



QUALIFIZIERUNGS-
PROGRAMM 2025
KINDERTAGESPFLEGE



Landesjugendamt



IMPRESSUM

Herausgeberin:

Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales,
Familie und Integration (Sozialbehörde)
Referat für Öffentlichkeitsarbeit
Hamburger Straße 47, 22083 Hamburg

Träger und Programmkonzeption:

Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum

Tagespflegebörsen der bezirklichen Jugendämter

Abteilung Familie und Kindertagesbetreuung
in der Sozialbehörde

Internet:

www.hamburg.de/spfz

Titelfoto:

id512 (KI-generiert) / AdobeStock

Grafische Gestaltung:

[take shape] media design, Markus Schaefer

November 2024



Hamburg | Sozialbehörde



Foto: Daniel Reinhardt

Liebe Tagesmütter und Tagesväter,

„Alle großen Leute sind einmal Kinder gewesen, aber wenige erinnern sich daran.“ So heißt es im Buch „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry. Dabei ist die Kinderperspektive entscheidend für die Umsetzung einer kind- und familienorientierten Erziehung und Bildung in der Kindertagesbetreuung. Die Beteiligung von Kindern ist der Schlüssel für gelingende Aneignungs- und Bildungsprozesse. Deshalb war unser Fachtag 2024, welcher sich intensiv mit dem kinderrechtbasieren Kinderschutz in der Kindertagespflege befasst hat, ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Denn Tageseltern kommt eine bedeutende Rolle zu bei der Gestaltung von Bildungsprozessen.

Mit dem Qualifizierungsprogramm für das Jahr 2025 tragen wir dieser Bedeutung Rechnung und haben den Themen Kinderschutz und Kinderrechte noch mehr Gewicht gegeben. Das zweiundzwanzigste Qualifizierungsprogramm für die Kindertagespflege in Hamburg beinhaltet außerdem wieder vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten in den Bereichen

- Erziehung, Bildung und Betreuung,
- Pädagogik im Alltag / Kreativitätsentwicklung,
- berufliche Identität, Selbstdarstellung und Stressmanagement,
- rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen,
- Gesundheit und Ernährung.

Ich freue mich sehr, dass seit der deutlichen Verbesserung der finanziellen Rahmenbedingungen, das Interesse an der Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson wieder angestiegen ist, denn wir brauchen viele Menschen, die sich für die spannende und anspruchsvolle Tätigkeit in der Kindertagespflege interessieren und fortbilden. Das neue Qualifizierungsprogramm bietet Ihnen viele Möglichkeiten, Ihr Wissen und Ihre Fertigkeiten zu optimieren, um der verantwortungsvollen Aufgabe der Betreuung und Bildung Ihrer Tageskinder bestmöglich gerecht werden zu können.

Vielen Dank, dass Sie diese wichtige Arbeit für unsere Kinder übernehmen. Das Einnehmen der Kinderperspektive ist immer auch ein kleiner Blick in die Zukunft und dabei wünsche Ihnen weiterhin viel Freude!

Ihre

Melanie Schlotzhauer
Senatorin für Soziales



Inhaltsverzeichnis

■ Informationen

Erläuterungen zum Aufbau des Hamburger Qualifizierungssystems, zur Grundqualifizierung und zu den Qualifizierungswegen	6
Inhalte und Aufbau der Grundqualifizierung	7
Tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung	8
Tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung	8
Qualifizierung für Kindertagespflegepersonen mit einer pädagogischen Ausbildung	8
Ergänzende Kindertagespflege	9
Aufstiegsfortbildung (KTP-A): Aufstieg zur Qualifikationsstufe 3	9
Aufbau des Hamburger Qualifizierungssystems	10
Rechtlich verbindliche Qualifizierungsanforderungen	11
Häufig gestellte Fragen zur Qualifizierung für die Kindertagespflege	13
Weitere Qualifizierungsmöglichkeiten	13

■ Jahresübersicht 2025	14
-------------------------------------	----

■ Grundqualifizierung	16
------------------------------------	----

■ Kinderschutz und Kinderrechte	17
--	----

1. Grundkurs für Kindertagespflegepersonen mit pädagogischer Ausbildung	17
2. Vertiefende Angebote zum Thema Kinderschutz und Kinderrechte	18

■ Praxisreflexion für Kindertagespflegepersonen	19
--	----

■ Fortbildungsthemen

1. Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen	21
2. Berufliche Identität, Selbstdarstellung und Stressmanagement	22
3. Bildung, Erziehung und Betreuung	24
4. Pädagogik im Alltag / Kreativitätsentwicklung	32
5. Gesundheit und Ernährung	34

■ Verzeichnis

Übersicht für Fortbildungsthemen	36
Verzeichnis der Kursleiterinnen und Kursleiter	37
Anschriften der Tagespflegebörsen, Veranstaltungsorte, Verkehrsanbindungen	38
Karte der Hamburger Bezirke mit den Veranstaltungsorten	39
Weitere Bildungsinformationen und informative Links	40

■ Anmeldung und Teilnahmebedingungen	41
---	----

■ Anmeldeinformationen Lebensmittelhygiene für Kindertagespflegepersonen	42
---	----

Erläuterungen zum Aufbau des Hamburger Qualifizierungssystems, zur Grundqualifizierung und zu den Qualifizierungswegen

Informationsveranstaltung

Sie planen oder überlegen eine Tätigkeit als Kindertagespflegeperson? Dann besuchen Sie zur ersten Orientierung bitte die Informationsveranstaltung „*Wie werde ich Tagesmutter oder Tagesvater? Informationen zur Kindertagespflege in Hamburg*“. Die Teilnahme ist ein verbind-



licher Bestandteil der Einführung in die Tätigkeit der Kindertagespflege. Sie ist kostenfrei und kann nach vorheriger Anmeldung besucht werden. Die Termine finden Sie im Internet: www.hamburg.de/kindertagespflege/3597710/infoveranstaltungen.



Foto: #821/Colourbox.de

Inhalte und Aufbau der Grundqualifizierung

Die Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege ist eine verantwortungsvolle Aufgabe und stellt hohe Anforderungen an die fachlichen und persönlichen Kompetenzen von Tagesmüttern und -vätern. Nach der Kindertagespflegeverordnung (KTagPflVO) vom 18.03.2014 besteht in Hamburg grundsätzlich für alle Kindertagespflegepersonen die Verpflichtung zu einer Grundqualifizierung. Diese basiert auf dem bundesweit anerkannten Curriculum des Deutschen Jugendinstituts (DJI) „Qualifizierungshandbuch für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei“ (QHB).

Die Grundqualifizierung nach dem QHB umfasst insgesamt 300 Unterrichtseinheiten (UE) à 45 Minuten zzgl. 80 Stunden Praktika und 140 UE Selbstlerneinheiten. Sie setzt sich aus zwei Kursteilen zusammen und beginnt mit der tätigkeitsvorbereitenden Grundqualifizierung, an die sich die tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung anschließt.

Teilnahmevoraussetzungen

- Mindestalter: 18 Jahre
- Mindestens ein erster allgemeinbildender Schulabschluss oder ein gleichwertig staatlich anerkannter Berufsabschluss
- gute Deutschkenntnisse (Niveau B2)

QHB – Aufbau der Qualifizierung: Module, Praktika, Selbstlerneinheiten



(Quelle: Kompetenzorientiertes Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege © 2020 Friedrich Verlag)

Tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung

Ziel der tätigkeitsvorbereitenden Grundqualifizierung ist, dass Sie grundlegende Kompetenzen für Ihre Tätigkeit als Kindertagespflegeperson erwerben und gut auf diese anspruchsvolle Tätigkeit vorbereitet werden. Im Laufe der tätigkeitsvorbereitenden Grundqualifizierung sind zusätzlich 80 Stunden Praktikum zu absolvieren, jeweils 40 Stunden in einer Kindertagesstätte und in einer Kindertagespflegestelle.

Neben den Kurstagen sind insgesamt 100 UE Selbstlerneinheiten vorgesehen, in denen sich die Teilnehmenden in Lerngruppen oder in Einzelarbeit außerhalb des Kurses mit Aufgabenstellungen auseinandersetzen. Dieser Kursteil schließt mit einer Lernergebnisfeststellung ab.

Eine erfolgreiche Teilnahme an der tätigkeitsvorbereitenden Grundqualifizierung gehört zur gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfung und Feststellung der fachlichen und persönlichen Eignung, welche in Hamburg durch die bezirklichen Tagespflegebörsen erfolgt. In Verbindung mit einer „Erste Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder“ sind anschließend, beim Vorliegen aller weiteren Voraussetzungen, die Vermittlung und Aufnahme eines Kindes als Kindertagespflegeperson durch eine Tagespflegebörse möglich. Unter anderem abhängig vom Betreuungsort benötigen Sie vor der Aufnahme von Kindern noch eine Pflegeerlaubnis der für Sie zuständigen Tagespflegebörse. (Seite 38)

Tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung

Innerhalb eines Jahres nach Aufnahme der Tätigkeit ist die 140 Unterrichtseinheiten umfassende tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung gemäß QHB aufzunehmen und diese innerhalb von zwei Jahren erfolgreich abzuschließen. In den 140 UE zzgl. 40 Selbstlerneinheiten der tätigkeitsbe-

gleitenden Grundqualifizierung werden vertiefte Kenntnisse über Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege vermittelt und erarbeitet. Die tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung schließt ebenfalls mit einer Lernergebnisfeststellung ab.

Qualifizierung für Kindertagespflegepersonen mit einer pädagogischen Ausbildung

Kindertagespflegepersonen mit einer pädagogischen Ausbildung (z. B. sozialpädagogische Assistentinnen/Assistenten, Erzieherinnen/Erzieher, Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen) absolvieren vor Aufnahme ihrer Tätigkeit einen Einführungskurs im Umfang von 15 Unterrichtseinheiten.

In Verbindung mit einer „Erste Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder“ sind anschließend, beim Vorliegen aller weiteren Voraussetzungen, die Vermittlung und die Aufnahme eines Kindes als Kindertagespflegeperson durch eine Tagespflegebörse möglich. Unter ande-

rem abhängig vom Betreuungsort der Kinder muss vor der Betreuungsaufnahme eine Pflegeerlaubnis durch die zuständige Tagespflegebörse erteilt werden.

Innerhalb eines Jahres nach Tätigkeitsbeginn haben sie tätigkeitsbegleitend den neun Unterrichtseinheiten umfassenden Kurs „Kinderschutz und Kinderrechte“ sowie die 24 Unterrichtseinheiten umfassende Praxisreflexion des Hamburger Qualifizierungsprogramms für Kindertagespflegepersonen erfolgreich zu absolvieren.



Foto: Graham Oliver / Colourbox.de

Ergänzende Kindertagespflege

Bei Kindertagespflegepersonen, die Kindertagespflege lediglich in Ergänzung zur Betreuung in einer Kindertageseinrichtung, durch eine qualifizierte Kindertagespflegeperson der Qualifikationsstufe 2 oder 3, in der Schule beziehungsweise in der ganztägigen Bildung und Betreuung an Schulen gemäß § 13 des Hamburgischen Schulgesetzes vom 16. April 1997 (HmbGVBl. S. 97), zuletzt geändert am 11. Oktober

2022 (HmbGVBl. S. 532), in der jeweils geltenden Fassung anbieten (ergänzende Kindertagespflege), ist die erfolgreiche Teilnahme an der Einführungsqualifizierung im Umfang von grundsätzlich 45 Unterrichtseinheiten des Hamburger Qualifizierungsprogramms für Kindertagespflegepersonen ausreichend. Gleiches gilt für Kindertagespflegepersonen, die lediglich bis zu 40 Tage pro Jahr als Vertretung tätig sind.



Foto: Denys Kuvaiev / Colourbox.de

Aufstiegsfortbildung (KTP-A): Aufstieg zur Qualifikationsstufe 3

Kindertagespflegepersonen können sich frei entscheiden, ob sie an dieser Fortbildung teilnehmen möchten. Die Aufstiegsfortbildung soll Hamburger Kindertagespflegepersonen Wege eröffnen, das Niveau der dritten Qualifikationsstufe zu erreichen, ohne dass eine staatlich anerkannte pädagogische Berufsausbildung absolviert werden muss.

Das erste Ziel des Angebotes ist es, dass Kindertagespflegepersonen ihre pädagogischen Handlungsmöglichkeiten durch eine Teilnahme an der Fortbildung weiter entwickeln können. Darüber hinaus bietet die erfolgreiche Teilnahme den finanziellen Anreiz eines deutlich höheren Tagespflegegeldes der Qualifikationsstufe 3.

Mindestvoraussetzungen für eine Teilnahme an der Fortbildung KTP-A sind:

- ein erster allgemeinbildender Schulabschluss (mindestens Hauptschulabschluss)
- gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift (B 2 Niveau)
- der Nachweis über eine mehrjährige Tätigkeit in der Kindertagespflege und
- erfolgreicher Abschluss der Grundqualifizierung mit Bundeszertifikat nach DJI (160 UE) oder QHB (300 UE)

Umfang: 1.400 Unterrichtseinheiten. Es können individuelle Vorleistungen (Ausbildung, Beruf, Fort- und Weiterbildungen) angerechnet werden.

Kurse: Die Aufstiegsfortbildung besteht im Wesentlichen aus drei Modulen:

- **Modul 1:** Einstieg in die Fortbildung und Anleitung zum Selbststudium
- **Modul 2:** Teilnahme an verbindlichen und selbstgewählten Fort- und Weiterbildungsbausteinen
- **Modul 3:** Lernergebnisfeststellung und Kolloquium

Teilnehmerinnen und Teilnehmer können den Zeitplan durch ihre Themenwahl selbst bestimmen und organisieren ihn nach ihren Möglichkeiten. Für den Abschluss der Fort- und Weiterbildungen gibt es einen Zeitrahmen von bis zu fünf Jahren. Das Fort- und Weiterbildungsangebot kann aber, abhängig von den persönlichen Voraussetzungen, auch in kürzerer Zeit absolviert werden.

Ergebnis: Zum Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Einstufung in die Qualifikationsstufe 3 ermöglicht.

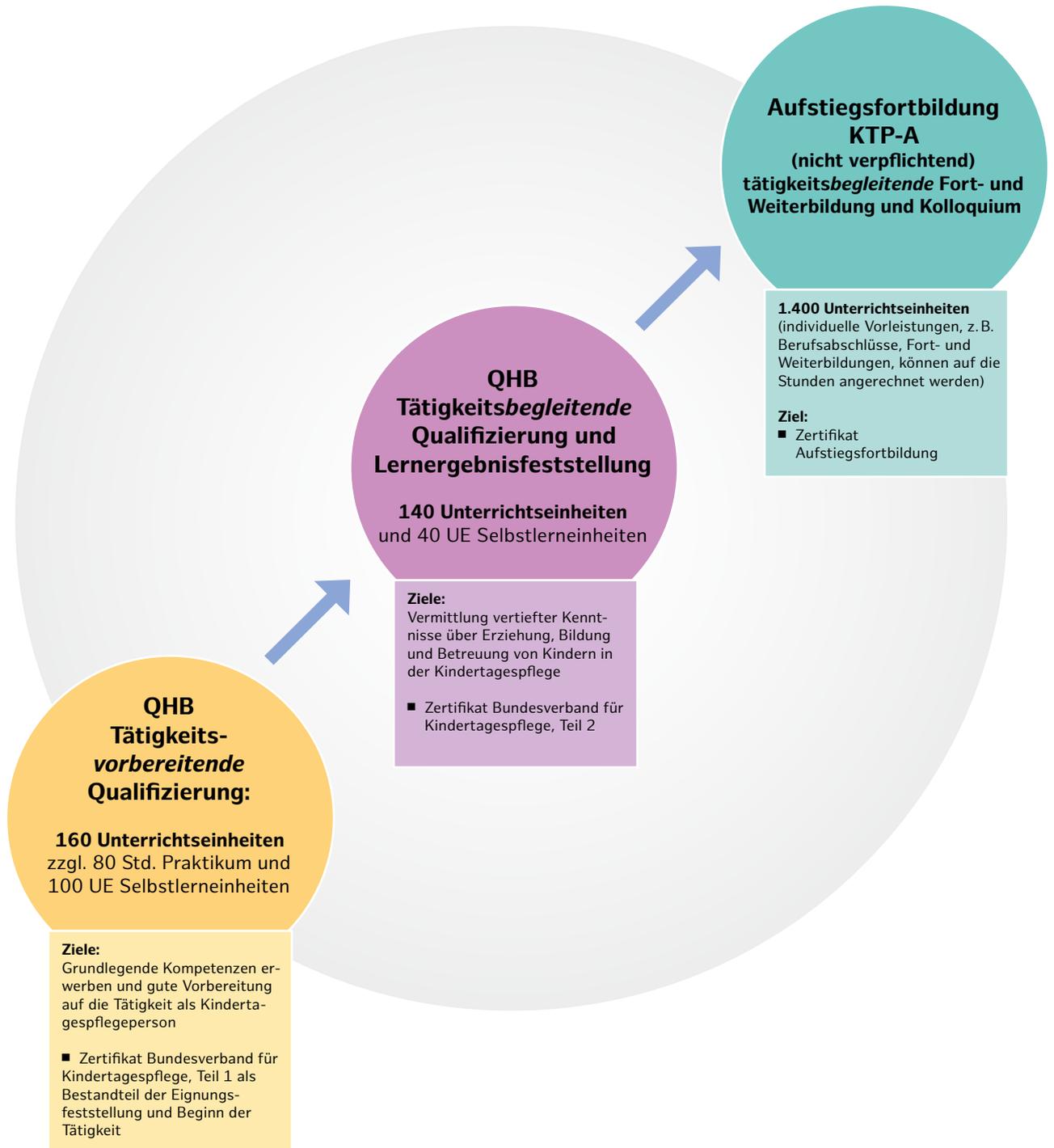
Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zur Konzeption der Fortbildung sowie zur Zulassungs- und Durchführungsrichtlinie finden Sie im Internet: www.hamburg.de/kindertagespflege/4340060/kindertagespflege-qualifikationsstufe-drei

Auskunft über die Termine für den nächsten Fortbildungsbeginn erteilt das Sozialpädagogische Fortbildungszentrum. Bewerben Sie sich bitte mit einem Bewerbungsschreiben, einem tabellarischen Lebenslauf und dem *Anmeldeformular KTP-A* beim Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum (SPFZ).

Auskunft: Katja.Waselowsky@soziales.hamburg.de

Aufbau des Hamburger Qualifizierungssystems



Rechtlich verbindliche Qualifizierungsanforderungen



Foto: Angel Cortijo Nieto / Colourbox.de

Grundsätzlich müssen alle Kindertagespflegepersonen

nach der Kindertagespflegeverordnung (KTagPflVO) vom 18.03.2014

- vor Beginn der Tätigkeit die tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung nach QHB erfolgreich abschließen,
- innerhalb eines Jahres nach Tätigkeitsbeginn die 140 Unterrichtseinheiten umfassende tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung gemäß QHB aufnehmen und diese innerhalb von zwei Jahren erfolgreich abschließen,
- und an einer „**Erste Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder**“ teilnehmen, die alle zwei Jahre wiederholt werden muss.

Fortbildungsverpflichtung gemäß § 11 Kindertagespflegeverordnung

Zur Sicherung und Weiterentwicklung des Qualifizierungsniveaus gilt für alle Kindertagespflegepersonen eine **Fortbildungsverpflichtung in Höhe von 18 Unterrichtseinheiten innerhalb von zwei Jahren.**

Im Rahmen **der Vereinbarung zum Schutz von Kindern gemäß § 8 a SGB VIII** sind Kindertagespflegepersonen dazu verpflichtet, von den gemäß § 11 Kindertagespflegeverordnung vorgeschriebenen Fortbildungsstunden im Zeitraum von fünf Jahren **mindestens 9 Unterrichtseinheiten (UE) Fortbildung** im Qualifizierungsprogramm für die Kindertagespflege oder aber 8 UE Fortbildung im Jahresprogramm des SPFZ oder

eines anderen anerkannten Fortbildungsträgers **zum Kinderschutz zu absolvieren.**

Ebenso können Nachweise von Fort- und Weiterbildungen bei anerkannten Bildungsträgern für die Erfüllung der Fortbildungsverpflichtung durch das Sozialpädagogische Fortbildungszentrum (Auskunft: Telefon 040-428 63-5222) anerkannt werden.

Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz

Alle Kindertagespflegepersonen sind gemäß Verordnung der Europäischen Union von 2004 (852/2004, Artikel 6) Lebensmittelunternehmerin/Lebensmittelunternehmer und müssen eine Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz absolvieren.

Kindertagespflegepersonen, die ausschließlich im Haushalt der Erziehungsberechtigten betreuen, sind keine Lebensmittelunternehmerin / Lebensmittelunternehmer.

Schulung Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege

Als Lebensmittelunternehmerin / Lebensmittelunternehmer besuchen Sie auch die Schulung „**Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege**“ nach § 4 Lebensmittelhygieneverordnung. Diese Schulung wird vom Verbraucherschutzamt im Technischen Rathaus in Altona angeboten (Jessenstraße 1 – 3, 22767 Hamburg).

Anmeldung und Termine siehe Seite 42.



Häufig gestellte Fragen zur Qualifizierung für die Kindertagespflege

Wer kann an den Angeboten teilnehmen?

Grundsätzlich ist eine Zulassung zur Teilnahme an der Grundqualifikation nur möglich, wenn Sie in Hamburg als Kindertagespflegeperson tätig werden wollen. Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme sind, dass die Kriterien der persönlichen Eignung erfüllt sein müssen. Zur persönlichen Eignung gehören unter anderem die Volljährigkeit der Kindertagespflegeperson, gute Deutschkenntnisse und mindestens ein erster allgemeinbildender Schulabschluss oder ein vergleichbarer Bildungsabschluss. Weitere Informationen zu den Eignungsvoraussetzungen erhalten Sie in der zuständigen Tagespflegebörse.

Wann finden die Kurse der Grundqualifizierung statt?

Die Kurse der Grundqualifizierung werden in der Regel abends und am Wochenende durchgeführt. Daneben gibt es vereinzelt auch wochentags Tagesveranstaltungen. Informationen zu den Terminen und Veranstaltungsorten entnehmen Sie bitte der Jahresübersicht (ab Seite 14) und den Kursbeschreibungen (ab Seite 16).

Welche Kosten entstehen für Sie?

Zurzeit werden keine Gebühren für die Kurse erhoben. Die Sozialbehörde übernimmt für Kindertagespflegepersonen, die ihre Tätigkeit in Hamburg ausüben, die Kosten der Qualifizierung im SPFZ. Für Lehrgangsmaterial können den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geringfügige Kosten entstehen.

Wo erhalten Sie weitere Informationen?

Auskünfte zur Kindertagespflege, zu der zentralen Informationsveranstaltung und zu Qualifizierungsmöglichkeiten erteilen die bezirklichen Tagespflegebörsen (Kontaktdaten Seite 38).

Weitere Qualifizierungsmöglichkeiten

Teilnahme an weiterführenden Qualifizierungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums

Kindertagespflegepersonen, die die Grundqualifizierung erfolgreich absolviert haben und Tagesmütter und -väter mit einer pädagogischen Berufsausbildung, können an Fortbildungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums teilnehmen.

Informationen zum Hamburger Qualifizierungsprogramm und zur Aufstiegsfortbildung, KTP-A, erhalten Sie auch vom Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum (SPFZ) unter den Telefonnummern **040-428 63-4829 / -5206**.

Wann muss ein Kurs „Erste Hilfe am Kind“ absolviert werden?

Alle Kindertagespflegepersonen müssen vor der abschließenden Eignungsfeststellung und vor Beginn einer Tätigkeit durch die zuständige Tagespflegebörse einen Kurs „Erste Hilfe am Kind“ bzw. „Erste Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder“ mit mindestens neun Unterrichtseinheiten besucht haben. Die Kenntnisse müssen alle zwei Jahre aufgefrischt werden. Die Unterrichtseinheiten müssen zusätzlich zu den Anforderungen aus dem Hamburger Qualifizierungsprogramm geleistet werden. Adressen anerkannter Anbieter dieser Kurse finden Sie in den Tagespflegebörsen, bei der Unfallkasse Nord und im Branchenverzeichnis.

Wird das Tagespflegegeld bei Fortbildung weitergewährt?

Das Tagespflegegeld wird während der Teilnahme am Hamburger Qualifizierungsprogramm und an Fortbildungsangeboten weitergezahlt. Durch die Teilnahme an den Veranstaltungen wird die Fortbildungsverpflichtung der Kindertagespflegeverordnung (§ 11 Absatz 3) erfüllt. Für die Dauer der Teilnahme kann eine Vertretung gewährt werden. Diese Regelungen gelten auch für die Teilnahme an der Aufstiegsfortbildung für Kindertagespflegepersonen (KTP-A).

Erläuterung der folgenden Veranstaltungsortssymbole



= **Online-Veranstaltung**



= **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum (SPFZ)**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg



= **Gut Karlshöhe**, Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg

Jahresübersicht der Kurse im Hamburger Programm 2025

JANUAR					
Datum	Kurs	Thema	Ort		Seite
21.01.2025	65.0101	Betreuungsverträge gut gestalten	@		21
25.01. & 01.02.2025	65.0102	Bildungsprozesse Beobachten und Dokumentieren		NEU	29
FEBRUAR					
01.02.2025	65.0201	Traumapädagogik – Kinder verstehen und unterstützen		NEU	30
08.02.2025	65.0202	Essen ist mehr als Nahrungsaufnahme – das Potential erkennen und nutzen			34
10.02. bis 28.04.2025	65.0203	Praxisreflexion für Kindertagespflegepersonen	@		19
15.02.2025	65.0204	Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?			17
22.02. & 01.03.2025	65.0205	Der Weg zur Website – alles was ich für eine eigene Website wissen muss	@		22
26.02. & 05.03.2025	65.0206	Einführung in die Pentatonik – Pentatonische Kinderlieder, Stimmbildung und Fingerspiele			32
MÄRZ					
01.03.2025	65.0301	Was geht vor im Gehirn? Sich und die Kinder besser verstehen!			24
01.03.2025	65.0302	Resilienz – die Entwicklung der Widerstandskraft von Kindern verstehen und fördern			29
26.03. & 29.03.2025	65.0303	Starke Kindertagespflege – starke Kinder			25
29.03.2025	65.0304	Kindeswohlgefährdungen erkennen und sicher handeln			18
APRIL					
02.04. & 09.04.2025	65.0401	Mit Haken und Ösen: Steuern, Kranken- Unfall- und Rentenversicherung in der Kindertagespflege	@		21
05.04.2025	65.0402	Vom Umgang mit Streithähnen und Trotzköpfen: Streit schlichten unter Kindern	@		28
12.04.2025	65.0403	Herausforderndes Verhalten von Kleinkindern verstehen			28
23.04. & 30.04.2025	65.0404	Sprachliche Entwicklungswege begleiten	@		27
26.04.2025	65.0405	Sinnvolle Grenzen setzen und gute Laune bewahren			31
MAI					
06.05. & 13.05. & 20.05.2025	65.0501	„Jungs mit Nagellack, Mädchen die rosa hassen, Emil hat zwei Mamas und Lea heißt jetzt Leo?“ Geschlechtssensible Pädagogik in der Kindertagespflege		NEU	26
10.05.2025	65.0502	Alltagsrassismus und unbemerkte Ausgrenzung in der Kindertagespflege		NEU	24
12.05.2025	65.0503	Signale und Feinzeichen bei Kindern von 0 – 3 Jahren sehen und verstehen			26
12.05. bis 06.10.2025	65.0504	Praxisreflexion für Kindertagespflegepersonen			19
17.05. & 24.05.2025	65.0505	Social Media: Inhalte und Grafiken für z. B. Instagram und Facebook selber erstellen	@	NEU	22

Jahresübersicht der Kurse im Hamburger Programm 2025

JUNI					
Datum	Kurs	Thema	Ort		Seite
14.06.2025	65.0601	Marketing – mehr als nur Werbung			22
21.06.2025	65.0602	Einführung in das Konzept der Psychomotorik			32
21.06.2025	65.0603	Naturpädagogik in der Kindertagespflege			33
28.06.2025	65.0604	Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?			17
JULI					
05.07.2025	65.0701	Kinder haben Rechte! – Ein Workshop zu Kinderrechten			18
12.07.2025	65.0702	Musikalische Frühförderung in der Kindertagespflege für Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren			32
19.07.2025	65.0703	Zwischen Beratung und Betroffenheit: Schwierige Gespräche meistern			30
SEPTEMBER					
06.09.2025	65.0901	Erkennen, Benennen, Begleiten von Entwicklungsauffälligkeiten			29
11.09.2025	65.0902	Rechtliche Fragestellungen in Großtagespflegestellen – Vertragliche Grundlagen zwischen den Kindertagespflegepersonen und rechtliche Voraussetzungen	@		21
13.09.2025	65.0903	Der Vielfalt Raum geben – Kinder vorurteilsbewusst begleiten			25
15.09. & 20.09.2025	65.0904	Partizipation – frühkindliche Beteiligung von Anfang an			25
OKTOBER					
07.10. & 11.10.2025	65.1001	Das verträgt mein Kind nicht! Umgang mit Nahrungsmittelallergien und Intoleranzen			34
08.10.2025	65.1002	Datenschutz und Verschwiegenheitsrechte in der Kindertagespflege	@	NEU	21
11.10.2025	65.1003	Respektvolle und wertschätzende Kommunikation mit Kindern			28
11.10.2025	65.1004	Älter werden in der Kindertagespflege			23
18.10.2025	65.1005	Schlüsselsituationen im pädagogischen Alltag für bindungsorientierte und beziehungsvolle Pflege nutzen			26
NOVEMBER					
01.11.2025	65.1101	Kindertagespflege als sicherer Ort für Kinder		NEU	18
08.11.2025	65.1102	Inklusion in der Kindertagespflege			27
10.11. & 15.11.2025	65.1103	Elternarbeit zwischen Freundschaft und Profession			30
12.11.2025 bis 25.02.2026	65.1104	Praxisreflexion für Kindertagespflegepersonen			19
12.11. & 19.11.2025	65.1105	Brücken bauen zwischen den Sprachen – Mehrsprachigkeit von Kindern unterstützen	@		27
22.11.2025	65.1106	Stressmanagement und Achtsamkeit in der Kindertagespflege			23
29.11.2025	65.1107	Montessori, Waldorf & Co			24
29.11.2025	65.1108	Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?			17

Qualifizierung nach dem Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB)

Aufbau der Grundqualifizierung nach QHB

Die Grundqualifizierung nach dem QHB umfasst 300 Unterrichtseinheiten (UE) und setzt sich aus zwei Kursteilen zusammen: der tätigkeitsvorbereitenden Grundqualifizierung von 160 UE und der tätigkeitsbegleitenden Grundqualifizierung von 140 UE. Zusätzlich müssen die angehenden Kindertagespflegepersonen ein 80-stündiges Praktikum absolvieren und insgesamt 140 UE an Selbstlerneinheiten nachweisen können. Beide Teile beinhalten eine Kompetenzbilanzierung und schließen mit einer Lernergebnisfeststellung ab.

Tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung 160 UE

Themen

- Rechtliche und finanzielle Grundlagen
- Aufbau der Kindertagespflegestelle
- Inhalt und Aufbau der Konzeption
- Planung und Nachbereitung der Praktika
- Bindungsaufbau und Eingewöhnung
- Hygiene, Ernährung, Gesundheit
- Kommunikation
- Frühkindliche Bildung
- Kinderrechte und Kinderschutz

Kurs: 65.01 QHB 160

Kursleitung: N. N.

Kurszeitraum: Februar – Juli 2025

Kursort: SPFZ, Gasstraße 29

Kurs: 65.02 QHB 160

Kursleitung: N. N.

Kurszeitraum: September 2025 – Februar 2026

Kursort: SPFZ, Gasstraße 29

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für die tätigkeitsvorbereitenden Grundqualifizierung über Ihre zuständige Tagespflegebörse an.



Foto: pitrs / Colourbox.de

Tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung 140 UE

Themen

- Kompetenzen weiterentwickeln
- Erziehung und Erziehungsstile
- Erziehungspartnerschaft
- Vertretungsmodelle realisieren
- Entwicklung begleiten
- Vorurteilsbewusst beobachten
- Mit Konflikten umgehen
- Qualität sichern
- Übergänge und Abschiede gestalten
- Die Rolle der Kindertagespflegeperson

Kurs: 65.03 QHB 140

Kursleitung: N. N.

Kurszeitraum: April – Oktober 2025

Kursort: SPFZ, Gasstraße 29

Kurs: 65.04 QHB 140

Kursleitung: N. N.

Kurszeitraum: September 2025 – Februar 2026

Kursort: SPFZ, Gasstraße 29

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online über unser Lernportal. Dafür registrieren Sie sich bitte über die Startseite des SPFZ www.hamburg.de/spfz, siehe dazu auch S. 41.

Voraussetzung für Ihre Teilnahme ist, dass Sie die tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung erfolgreich absolviert haben und mindestens ein Tagespflegekind betreuen.

Abschluss / Zertifikat

Nach regelmäßiger Teilnahme und erfolgreicher Lernergebnisfeststellung erhalten die Teilnehmenden das bundesweit anerkannte Zertifikat des Bundesverbandes für Kindertagespflege e. V.

Anschlussqualifizierung 160 +

Bereits tätige Kindertagespflegepersonen, die schon über eine Grundqualifizierung nach dem DJI Curriculum mit 160 Unterrichtseinheiten verfügen, können mit dem Besuch der Anschlussqualifizierung 160 + ihren Qualifizierungsstandard auf die 300 UE des QHB erweitern.

Auskunft und Information

Auskunft über die genauen Termine und Kurszeiten erhalten Sie im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum unter Tel. 040-428 63-4829 / -5206.

Kinderschutz und Kinderrechte

1. Grundkurse für Kindertagespflegepersonen, die mindestens ein Kind betreuen und in der Regel eine pädagogische Ausbildung haben

Kurs 65.0204 Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?

Inhalt Ein Kind zieht sich zurück und ist nicht mehr zugänglich. Ein anderes hat blaue Flecken oder andere Verletzungen unklarer Herkunft. Wie sollten pädagogische Fachkräfte in diesen Fällen reagieren? Der Kurs führt in die rechtlichen und fachlichen Grundlagen des Kinderschutzes ein.

- Bedeutung und Beschreibung des Kindeswohls
- Kinder haben Rechte
- Stärkung der Wahrnehmungs- und Beobachtungsfähigkeit
- Den Handlungsbedarf einschätzen
- Unterstützung für sich selbst organisieren
- Gespräche mit Eltern vorbereiten und durchführen

Kursleitung Gabriele Fuhrmann

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg

Termine und Zeit Samstag, **15.02.2025**, 10.00 – 17.45 Uhr **Anmeldeschluss: 25.01.2025** *Unterrichtseinheiten* 9

Kurs 65.0604 Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?

Kursleitung Gabriele Fuhrmann

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg

Termine und Zeit Samstag, **28.06.2025**, 10.00 – 17.45 Uhr **Anmeldeschluss: 31.05.2025** *Unterrichtseinheiten* 9

Kurs 65.1108 Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?

Kursleitung Doris Lescher

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg

Termine und Zeit Samstag, **29.11.2025**, 09.00 – 16.45 Uhr **Anmeldeschluss: 01.11.2025** *Unterrichtseinheiten* 9



Foto: Alena Ozerova / Colourbox.de

Kinderschutz und Kinderrechte

2. Vertiefende Angebote zum Thema Kinderschutz und Kinderrechte

Im Rahmen der **Vereinbarung zum Schutz von Kindern gemäß § 8 a SGB VIII** sind Kindertagespflegepersonen dazu verpflichtet, von den gemäß § 11 Kindertagespflegeverordnung vorgeschriebenen Fortbildungsstunden im Zeitraum von fünf Jahren **mindestens 9 Unterrichtseinheiten (UE) Fortbildung**

im Qualifizierungsprogramm für die Kindertagespflege oder aber 8 UE Fortbildung im Jahresprogramm des SPFZ oder eines anderen anerkannten Fortbildungsträgers **zum Kinderschutz zu absolvieren**. Folgende Fortbildungen werden dafür anerkannt.

Kinder haben Rechte! – Ein Workshop zu Kinderrechten

- Inhalt* Kinder haben Rechte! Aber was bedeutet das eigentlich und welche Bedeutung ergibt sich daraus für den Alltag der institutionellen Betreuung? Kinder haben Rechte! Das ist gut und richtig so, aber wissen sie auch von ihren Rechten? Kinder haben Rechte! Auch bei Ihnen?
- Kinderrechte: eine Einordnung
 - Kinderrechte Weltweit und in Deutschland
 - Entwicklung der Kindheit und die aktuelle Situation von Kindern
 - Kinderrechte im Alltag
 - Elternarbeit

Kursleitung Nicolas Rath

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg

Kurs 65.0701 Samstag, **05.07.2025**, 09.00 – 16.45 Uhr

Anmeldeschluss: 07.06.2025

Unterrichtseinheiten 9

Kindeswohlgefährdungen erkennen und sicher handeln

- Inhalt* Die Unterscheidung zwischen einer belasteten und einer gefährdenden Entwicklung eines Kindes stellt im Alltag der Kindertagesbetreuung oft eine große Herausforderung dar. Dieser Kurs sensibilisiert für die Wahrnehmung gewichtiger Anhaltspunkte und vermittelt Handlungssicherheit bei deren Bewertung im Rahmen einer Gefährdungseinschätzung.
- Gesetzliche Grundlagen
 - Formen von Kindeswohlgefährdung
 - Erkennen von wichtigen Anhaltspunkten
 - Handlungssicherheit bei der Gefährdungseinschätzung gewinnen
 - Reflektieren der eigenen, professionellen Haltung
 - Umgang mit herausfordernden Gesprächssituationen

Kursleitung Doris Lescher

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg

Kurs 65.0304 Samstag, **29.03.2025**, 09.00 – 16.45 Uhr

Anmeldeschluss: 08.03.2025

Unterrichtseinheiten 9

Kindertagespflege als sicherer Ort für Kinder

NEU

- Inhalt* Oft kommt es im pädagogischen Alltag zu unbewussten Formen von Grenzüberschreitungen, die von jedem Kind unterschiedlich bewertet werden und die Beziehung zwischen Kind und Kindertagespflegepersonen nachhaltig prägen und belasten können. Beispielsweise empfindet das eine Kind eine laute Ansprache als unangenehm, während ein anderes Kind dies als normal bewertet und ein Streicheln über den Kopf nicht mag. Um sich mit dem Thema Kinderschutz auseinanderzusetzen, ist es wichtig, die eigene Rolle, das eigene Handeln sowie die Sprache im Alltag immer wieder zu überprüfen und zu reflektieren. Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Frage „interner Gefährdungen“ und möchte mehr Sensibilität und Sicherheit im Umgang mit dem Thema Kinderschutz im pädagogischen Alltag vermitteln.
- Formen der Grenzüberschreitungen und deren Folgen
 - Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Grenzen
 - Ursachen frühzeitig erkennen und Maßnahmen ergreifen
 - Haltung zum Kinderschutz

Kursleitung Stephanie Beer

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg

Kurs 65.1101 Samstag, **01.11.2025**, 09.00 – 16.45 Uhr

Anmeldeschluss: 04.10.2025

Unterrichtseinheiten 9

Praxisreflexion für Kindertagespflegepersonen

Praxisreflexion für Kindertagespflegepersonen, die mindestens ein Kind betreuen und in der Regel eine pädagogische Ausbildung haben

Praxisreflexion dient der zielgerichteten Reflexion des pädagogischen Alltags und der persönlichen Anforderung in der Kindertagespflege. In vertrauens- und respektvoller Atmosphäre

werden die eigenen Wahrnehmungen gefördert, Handlungsmöglichkeiten erweitert und Lösungswege für die eingebrachten Anliegen erarbeitet.

Kurs 65.0203		Praxisreflexion für Kindertagespflegepersonen		
<i>Kursleitung</i>	Karin Aust			
<i>Ort</i>	Online			
<i>Termine und Zeit</i>	Montag, Montag, Montag, Montag, Samstag, Montag, Montag,	10.02.2025 , 19.00 – 21.15 Uhr 24.02.2025 , 19.00 – 21.15 Uhr 03.03.2025 , 19.00 – 21.15 Uhr 24.03.2025 , 19.00 – 21.15 Uhr 05.04.2025 , 10.00 – 15.00 Uhr 14.04.2025 , 19.00 – 21.15 Uhr 28.05.2025 , 19.00 – 21.15 Uhr	Anmeldeschluss: 20.01.2025	<i>Unterrichtseinheiten</i> 24
Kurs 65.0504		Praxisreflexion für Kindertagespflegepersonen		
<i>Kursleitung</i>	Alexandra Prenzel			
<i>Ort</i>	 Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum , Gasstraße 29, 22761 Hamburg			
<i>Termine und Zeit</i>	Montag, Montag, Samstag, Montag, Montag, Montag, Montag,	12.05.2025 , 19.00 – 21.15 Uhr 02.06.2025 , 19.00 – 21.15 Uhr 21.06.2025 , 10.00 – 15.00 Uhr 07.07.2025 , 19.00 – 21.15 Uhr 21.07.2025 , 19.00 – 21.15 Uhr 08.09.2025 , 19.00 – 21.15 Uhr 06.10.2025 , 19.00 – 21.15 Uhr	Anmeldeschluss: 14.04.2025	<i>Unterrichtseinheiten</i> 24
Kurs 65.1104		Praxisreflexion für Kindertagespflegepersonen		
<i>Kursleitung</i>	Renate Groß			
<i>Ort</i>	 Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum , Gasstraße 29, 22761 Hamburg			
<i>Termine und Zeit</i>	Mittwoch, Mittwoch, Mittwoch, Samstag, Mittwoch, Mittwoch, Mittwoch,	12.11.2025 , 19.00 – 21.15 Uhr 26.11.2025 , 19.00 – 21.15 Uhr 10.12.2025 , 19.00 – 21.15 Uhr 17.01.2026 , 10.00 – 15.00 Uhr 04.02.2026 , 19.00 – 21.15 Uhr 18.02.2026 , 19.00 – 21.15 Uhr 25.02.2026 , 19.00 – 21.15 Uhr	Anmeldeschluss: 16.10.2025	<i>Unterrichtseinheiten</i> 24

Praxisreflexion in einer *offenen Gruppe*

Kindertagespflegepersonen wünschen sich häufig einen angeleiteten Fachaustausch, um den Kindertagespflegealltag zu reflektieren. Manchmal befinden sie sich mit ihrem Tagespflegekind und/oder seinen Eltern in einer Situation, in der sie kurzfristig etwas klären oder verändern wollen. Oder sie möchten ihr Tagespflegekind besonders fördern und unterstützen und suchen nach Ideen, wie sie dieses Vorhaben bewerkstelligen können.

Das offene Angebot der Praxisreflexion bietet hier eine gute Möglichkeit, sich über die pädagogische Arbeit zielgerichtet und lösungsorientiert auszutauschen und die eigene Reflexionsfähigkeit zu optimieren.

Kursleitung, Termine, Zeit und Ort:

Informationen zur Kursleitung, den Terminen, Zeit und Ort erfahren Sie auf Nachfrage in Ihrer Tagespflegebörse.

Umfang:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen bereit sein, an dem Reflexionsangebot im Umfang von 24 Unterrichtseinheiten teilzunehmen.

Voraussetzungen, Hinweise und Anmeldung:

Teilnehmen können Tagesmütter und -väter, die mindestens ein Kind betreuen und die **Grundqualifizierung von 180 Unterrichtseinheiten oder nach QHB abgeschlossen** haben bzw. als pädagogische Fachkraft für die Qualifikationsstufe 3 anerkannt sind.

Durch die Wahrnehmung des Praxisreflexionsangebotes erfüllen Kindertagespflegepersonen ihre Fortbildungsverpflichtung gemäß Kindertagespflegeverordnung. Auch bei der Aufstiegsfortbildung KTP-A wird die Teilnahme anerkannt.

Die Praxisreflexion in einer offenen Gruppe wird von einigen Tagespflegebörsen angeboten. Informieren Sie sich bitte bei Ihrer Tagespflegebörse und melden Sie sich dort auch an.



Foto: #4821 / Colourbox.de

1. Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen

Mit Haken und Ösen: Steuern, Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung in der Kindertagespflege

- Inhalt* Kindertagespflegepersonen unterliegen der Steuerpflicht und müssen sich bei der Kranken-, Pflege-, Unfall- und Rentenversicherung anmelden. Als selbständig tätige Kindertagespflegeperson ist es oft nicht leicht, sich im Dschungel der gesetzlichen Regelungen zurechtzufinden und guter Rat ist gefragt. In diesem Seminar wird geklärt, welche Angaben Sie beim Finanzamt melden müssen. Außerdem sortieren wir Formulare und Anschreiben, die die Sozialversicherungen benötigen, damit eine Anmeldung bei der Unfall- und Rentenversicherung sichergestellt werden kann und auch die zuständige Krankenkasse Sie richtig eingruppiert. Außerdem geht es um folgende Fragen:
- Welche Versicherungen benötige ich bzw. welche Beiträge muss ich auf jeden Fall bezahlen?
 - Muss ich Belege sammeln?
 - Wo finde ich den zuständigen Versicherungsträger für Kindertagespflegepersonen?

Kursleitung Isgard Rhein

Ort **Online**

Kurs 65.0401 mittwochs, **02.04.** und **09.04.2025**, 19.00 – 21.15 Uhr **Anmeldeschluss: 05.03.2025** *Unterrichtseinheiten* 6

Betreuungsverträge gut gestalten

- Inhalt* Betreuungsverträge sind die Basis für eine gute Erziehungspartnerschaft zwischen der Kindertagespflegeperson und den Eltern. In diesem Kurs haben Sie Gelegenheit, Ihren Betreuungsvertrag zu überdenken. Welche Themen sollten zwischen Eltern und Kindertagespflegeperson in einem Betreuungsvertrag geregelt werden. Wir besprechen, wie ein kooperativer Vertragsabschluss und eine einvernehmliche Beendigung gelingen können.
- Ist ein schriftlicher Vertrag wichtig?
 - Was muss ich mit den Eltern regeln?
 - Was ist bei der geförderten Kindertagespflege zu beachten?
 - Wie kann ein Vertrag beendet werden?
 - Was kann ich tun bei Vertragsbruch?

Kursleitung Isgard Rhein

Ort **Online**

Kurs 65.0101 Dienstag, **21.01.2025**, 19.00 – 21.15 Uhr **Anmeldeschluss: 06.01.2025** *Unterrichtseinheiten* 3

Rechtliche Fragestellungen in Großtagespflegestellen – Vertragliche Grundlagen zwischen den Kindertagespflegepersonen und rechtliche Voraussetzungen

- Inhalt* Kindertagespflegepersonen können eine gemeinsame Struktur von Räumen zur Betreuung ihrer Tageskinder nutzen. Welche rechtlichen Voraussetzungen sich dabei ergeben können, ist Inhalt der Veranstaltung.
- Die Gründung von Großtagespflegestellen: Worauf kommt es an?
 - Die rechtlichen Rahmenbedingungen
 - Die Zusammenarbeit mit den Tagespflegebörsen und anderen Kooperationspartnern
 - Finanzierungskonzepte erstellen
 - Nutzungsverträge zwischen Kindertagespflegepersonen

Kursleitung Isgard Rhein

Ort **Online**

Kurs 65.0902 Donnerstag, **11.09.2025**, 19.00 – 21.15 Uhr **Anmeldeschluss: 14.08.2025** *Unterrichtseinheiten* 3

Datenschutz und Verschwiegenheitsrechte in der Kindertagespflege

NEU

- Inhalt* In dieser Fortbildung erhalten Kindertagespflegepersonen praxisnahe Informationen zu den rechtlichen Vorgaben des Datenschutzes im Rahmen ihrer Arbeit. Die Veranstaltung bietet Klarheit darüber, welche Daten sie schützen müssen, welche rechtlichen Verpflichtungen sie haben und wann sie welche Informationen weitergeben dürfen.
- Gesetzliche Grundlagen: in welchen Situationen sind Kindertagespflegepersonen gesetzlich dazu verpflichtet, Informationen mit Behörden oder anderen Institutionen zu teilen (z. B. bei Kinderschutzfällen gemäß SGB VIII).
 - Verschwiegenheitsverpflichtung: wann und wie wir sensible Daten der Kinder und Eltern schützen und unter Verschwiegenheitspflichten stehen (z. B. bei personenbezogenen Daten im Betreuungsvertrag).
 - Bildrechte und soziale Medien: Informationen über den Umgang mit Fotos und Videos der Kinder und deren Veröffentlichung auf sozialen Medien sowie die rechtlichen Anforderungen zur Einwilligung.

Kursleitung Isgard Rhein

Ort **Online**

Kurs 65.1002 Mittwoch, **08.10.2025**, 19.00 – 21.15 Uhr **Anmeldeschluss: 10.09.2025** *Unterrichtseinheiten* 3

2. Berufliche Identität, Selbstdarstellung und Stressmanagement

Marketing – mehr als nur Werbung

Inhalt Wie komme ich an Kinder und wie wird und bleibt mein Unternehmen Kindertagespflege erfolgreich? Diese Frage stellen sich aktuell viele Tagesmütter- und väter. Dafür schauen wir darauf, welche Faktoren den Erfolg ausmachen und wie ich diese umsetzen und weiterentwickeln kann:

- Was ist mein Alleinstellungsmerkmal und wie kann ich es mitteilen?
- Wie mache ich Marktanalyse?
- Wie kann ich eine Marketingstrategie entwickeln?
- Welche Stärken und Schwächen habe ich?

Im Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden werden kreative Lösungen für ein Marketingkonzept entwickelt.

Kursleitung Sönke Wulff

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg

Kurs 65.0601 Samstag, **14.06.2025**, 09.00 – 16.45 Uhr **Anmeldeschluss: 17.05.2025** *Unterrichtseinheiten* 9

Der Weg zur Website – alles was ich für eine eigene Website wissen muss

Inhalt Möchten Sie auch Ihre Arbeit auf einer Website vorstellen oder Ihren Internetauftritt verbessern? Dieser Kurs vermittelt erste Fähigkeiten zum Gestalten einer Website für Ihre Kindertagespflegestelle. Sie erfahren, womit Sie am besten anfangen, was die Inhalte Ihrer Website sein sollten und worauf Sie achten müssen. Sie erhalten einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten, einen Website-Auftritt zu gestalten sowie hilfreiche Tipps zu aktuellen Angeboten und Kosten. Kursinhalte sind:

- Schrift, Farbe, Form: Welche Designaspekte spielen eine Rolle
- Websiteanbieter und Kosten
- Inhalte der Seite / welche Informationen brauchen die Eltern
- Datenschutz und Fotorechte
- AGB, Impressum, Datenschutzerklärung

Kursleitung Manfred Eichhorn

Ort **Online**

Kurs 65.0205 samstags, **22.02.** und **01.03.2025**, 09.00 – 14.00 Uhr **Anmeldeschluss: 01.02.2025** *Unterrichtseinheiten* 12

Hinweis **Voraussetzung für die Teilnahme ist eine entsprechende technische Ausstattung und stabile Internetverbindung. Außerdem ist ein eigenes pädagogisches Konzept hilfreich, um die Inhalte der Website zu erstellen.**

Social Media: Inhalte und Grafiken für z. B. Instagram und Facebook selber erstellen

NEU

Inhalt Social Media Plattformen bieten eine hervorragende Möglichkeit, die Arbeit in der Kindertagespflege nach außen darzustellen und mit Eltern sowie der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Um jedoch regelmäßig neue und ansprechende Inhalte zu präsentieren, benötigen wir die richtigen Werkzeuge und Kenntnisse.

In dieser praxisorientierten Fortbildung erfahren Sie, wie Sie Ihre Social Media Posts professionell und ansprechend gestalten können – sei es durch die Auswahl des richtigen Bildausschnitts oder die geschickte Kombination von Text und Grafik. Wir stellen Ihnen die browserbasierte Grafik-Software **Canva** vor, die einfach zu bedienen ist, keine Vorkenntnisse erfordert und kostenlos nutzbar ist.

- Einführung in Canva: Überblick über Funktionen und Anwendungsmöglichkeiten
- Erstellung von Social Media-Inhalten: Gestaltung von Bildern und Videos für z.B. Instagram und Facebook
- Praxisanwendung: Eigene Inhalte am Rechner erstellen
- Nutzung von Canva für Druckvorlagen wie Flyer und Plakate

Kursleitung Manfred Eichhorn

Ort **Online**

Kurs 65.0505 samstags, **17.05.2025** und **24.05.2025**, 09.00 – 14.00 Uhr **Anmeldeschluss: 19.04.2025** *Unterrichtseinheiten* 12

Hinweis **Voraussetzung für die Teilnahme ist eine entsprechende technische Ausstattung und stabile Internetverbindung.**

2. Berufliche Identität, Selbstdarstellung und Stressmanagement

Älter werden in der Kindertagespflege

- Inhalt* Freude und Herausforderungen in der Arbeit mit den Tageskindern liegen oftmals ganz nah beieinander. Viele Tagesmütter und Tagesväter beginnen mit ihrer Arbeit, wenn sie selbst Eltern werden. Manche kehren später in ihren Beruf zurück – andere bleiben und werden mit der Betreuungsarbeit älter. Was verändert sich im Laufe der Jahre – das wollen wir uns gemeinsam anschauen:
- Hat sich der Blickwinkel auf die Betreuungsarbeit, auf die Kinder, auf die Eltern verändert?
 - Führen die langjährigen Erfahrungen zu einer besonderen Qualität in meiner Arbeit?
 - Werde ich gelassener und geduldiger oder eventuell auch ängstlicher?
 - Wie kann ich mir meine Neugier erhalten?
 - Wie reagiert mein Körper auf die physischen Herausforderungen?
 - Wo kann ich neue Kraftquellen entdecken?

Kursleitung Hannelore Weskamp

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg

Kurs 65.1004 Samstag, **11.10.2025**, 09.30 – 17.15 Uhr

Anmeldeschluss: 13.09.2025

Unterrichtseinheiten 9

Stressmanagement und Achtsamkeit in der Kindertagespflege

- Inhalt* Im pädagogischen Alltag gibt es viele Möglichkeiten in Stress zu geraten. Neben einer kurzen Einführung in die „Stresstheorie“ liegt der Schwerpunkt des Kurses bei der praktischen Gestaltung des eigenen Stressmanagements:
- Meine Stressoren und ich ...
 - Was sind Stressreaktionen und sind sie vermeidbar?
 - Praktische Tipps und Übungen im Umgang mit dem Alltagsstress
 - Entspannungsverfahren für sich kennenlernen und für den Einsatz mit den Kindern vorbereiten

Kursleitung Sigrid Wassermeyer

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg

Kurs 65.1106 Samstag, **22.11.2025**, 09.30 – 17.15 Uhr

Anmeldeschluss: 25.10.2025

Unterrichtseinheiten 9



Foto: Alena Ozerova / Colourbox.de

3. Bildung, Erziehung und Betreuung

Was geht vor im Gehirn? Sich und die Kinder besser verstehen!

Inhalt Wie entwickelt sich das frühkindliche Gehirn? Was ist wichtig zu wissen, um ein Kind in der Entwicklung aus dieser Perspektive zu begleiten? Gerade die ersten Lebensjahre prägen das Gehirn besonders nachhaltig. Was hat die Forschung dazu aufgedeckt? Um das zu verstehen, ist es sinnvoll auch sein eigenes erwachsenes Gehirn zu erkunden. Welche Besonderheiten prägen unser Denken und Handeln? Worauf kommt es wirklich an, um zu lernen und sich selbst zu entwickeln? In diesem Workshop geht es zuerst um das erwachsene Gehirn, um ausgehend von diesen Erkenntnissen auch die Besonderheiten des kindlichen Gehirns besser zu verstehen. So können Sie sensibler und verständnisvoller die Kinder in Ihrer Entwicklung unterstützen.

Themenschwerpunkte:

- Wichtige anatomische Erkenntnisse – Mitten im Gehirn
- 27 Verarbeitungsmuster des erwachsenen Gehirns
- Die Phasen der Entwicklung des Gehirns
- Besonderheiten des frühkindlichen Gehirns
- Mögliche Konsequenzen für die Begleitung der Kinder

Kursleitung Ralf Besser

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg

Kurs 65.0301 Samstag, **01.03.2025**, 09.00 – 16.45 Uhr

Anmeldeschluss: 08.02.2025

Unterrichtseinheiten 9

Alltagsrassismus und unbemerkte Ausgrenzung in der Kindertagespflege

NEU

Inhalt In fast jeder Bildungseinrichtung werden Kinder mit Wurzeln aus den verschiedensten Ländern und Kulturkreisen betreut. Alle sollten sich wohlfühlen und repräsentiert sehen und nicht bewusst oder unbewusst ausgegrenzt werden. Wir wollen in diesem Seminar ein Bewusstsein dafür schaffen, welche kulturbedingten Vorurteile und Diskriminierungen im Alltag der Kindertagespflege vorkommen können, welche Formen des Alltagsrassismus es gibt und wie man methodisch mit diesen Herausforderungen konstruktiv umgehen kann. Interkulturalität sollte unser Ziel sein.

- Die Bedeutung der eigenen kulturellen Prägung im pädagogischen Alltag verstehen
- Die kulturelle Vielfalt in der Tagespflegestelle sichtbar machen
- Umgang mit Widerständen oder Ignoranz
- Einen Ort schaffen, in dem sich alle Kinder und ihre Familien gesehen, zugehörig und wertgeschätzt fühlen
- Vorurteilsbewusste Kommunikation im Alltag
- Praktische Ideen zur Sensibilisierung von Kindern für die Themen Vorurteile, Ausgrenzung und Diskriminierung

Kursleitung Patricia Born

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg

Kurs 65.0502 Samstag, **10.05.2025**, 09.00 – 16.45 Uhr

Anmeldeschluss: 12.04.2025

Unterrichtseinheiten 9

Montessori, Waldorf & Co

Inhalt In der Pädagogik gibt es eine Vielzahl von Ansätzen, die als profilgebende Richtungen in vielen Kitas eingesetzt werden. Was davon könnte auch in der Kindertagespflege von Bedeutung sein oder welche Inhalte oder Methoden lassen sich im pädagogischen Alltag einsetzen?

- Kennenlernen der Ansätze aus der Pädagogik von Rudolf Steiner/Waldorfpädagogik, Maria Montessori, Emmy Pikler und der Reggio-Pädagogik
- Personen, Hintergründe, Inhalte und Methoden
- Umsetzungsmöglichkeiten im konkreten Tagespflegealltag

Kursleitung Margit Goebel

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg

Kurs 65.1107 Samstag, **29.11.2025**, 09.30 – 17.15 Uhr

Anmeldeschluss: 01.11.2025

Unterrichtseinheiten 9

3. Bildung, Erziehung und Betreuung

Der Vielfalt Raum geben – Kinder vorurteilsbewusst begleiten

- Inhalt* Mia hat zwei Mütter, Paul zieht gerne Röcke an und Serkan feiert Zuckerfest. Heute gibt es viele unterschiedliche Lebensstile und -formen. Alle sind willkommen. Doch was bedeutet Vielfalt konkret in der Kindertagespflege und wie kann ich ihr wertschätzend begegnen? In diesem Kurs lernen Sie:
- die Dimension von Diversität in der Kindertagespflege kennen
 - einen diversitätssensiblen Blick in Ihrem Alltag zu entwickeln
 - eine vorurteilsbewusste Haltung im Umgang mit Kindern einzunehmen
 - praktische Tipps für Handlungsmöglichkeiten umzusetzen

Kursleitung Marie Ghiassi

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg

Kurs 65.0903 Samstag, **13.09.2025**, 09.00 – 16.45 Uhr

Anmeldeschluss: 16.08.2025

Unterrichtseinheiten 9

Starke Kindertagespflege – starke Kinder

- Inhalt* Um Kinder stark fürs Leben zu machen, braucht es Klarheit und eine reflektierte Haltung. In dieser Fortbildung, angelehnt an den Elternkurs des Deutschen Kinderschutzbundes „Starke Eltern – starke Kinder“®, lernen Sie die Prinzipien eines autoritativen Erziehungsstils kennen und entwickeln Ihr eigenes Erziehungsverständnis für den beruflichen Alltag weiter.
- Reflexion des Erziehungsverständnisses: Auseinandersetzung mit dem eigenen Erziehungsstil und dessen Auswirkungen auf die Beziehung zu Eltern, Tageskindern und Tageseltern
 - Gestaltung von Beziehungen: Techniken und Möglichkeiten, um die Zusammenarbeit und das Miteinander in der Kindertagespflege mit Achtung, Anerkennung und Vertrauen zu fördern
 - Umgang mit Grenzen und Konflikten: Entwicklung von Strategien zur respektvollen Grenzsetzung und zur effektiven Konfliktlösung im beruflichen Alltag.

Kursleitung Angela Jaeger

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg

Kurs 65.0303 Mittwoch, **26.03.2025**, 19.00 – 21.15 Uhr
Samstag, **29.03.2025**, 10.00 – 15.00 Uhr

Anmeldeschluss: 05.03.2025

Unterrichtseinheiten 9

Partizipation – frühkindliche Beteiligung von Anfang an

- Inhalt* Kinder, haben ein Recht darauf, an Entscheidungen beteiligt zu werden, die sie direkt betreffen. Aber was heißt das eigentlich konkret z.B. beim Essen: darf ein Kind entscheiden, ob und wann es etwas isst oder wie es isst? Es ist die Aufgabe der Erwachsenen, auch den Kindern unter drei Jahren, Mitbestimmung zu ermöglichen. Dazu schauen wir uns Alltagssituationen wie z. B. den Tagesablauf, das Wickeln oder Ruhezeiten ganz genau an und finden Lösungen, wie diese partizipativ gestaltet werden können. Handlungsmöglichkeiten, Ideen und Beispiele werden zusammengetragen, so dass Sie mit konkreten Umsetzungsideen gestärkt in den Betreuungsalltag gehen können.
- Welche Partizipationsrechte haben Kinder?
 - Was bedeutet Partizipation konkret?
 - Welche Grenzen hat Partizipation?
 - Wie ist meine eigene Haltung zur Mitentscheidung und Mitgestaltung des Alltags durch Kinder unter 3 Jahren?

Kursleitung Hannelore Weskamp

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg

Kurs 65.0904 Montag, **15.09.2025**, 19.00 – 21.15 Uhr und
Samstag, **20.09.2025**, 10.00 – 15.00 Uhr

Anmeldeschluss: 18.08.2025

Unterrichtseinheiten 9

3. Bildung, Erziehung und Betreuung

„Jungs mit Nagellack, Mädchen die rosa hassen, Emil hat zwei Mamas und Lea heißt jetzt Leo?“ Geschlechtssensible Pädagogik in der Kindertagespflege

NEU

Inhalt In der Kindertagespflege begleiten Sie Kinder in ihrer individuellen Entwicklung und fördern ihre Bildungsprozesse. Dazu gehört auch, sie in ihrer Geschlechtsidentität zu unterstützen und offen mit Geschlechterrollen umzugehen. Als Tagespflegeperson brauchen Sie dafür Fachwissen, aber auch eine offene Haltung und die richtigen Worte. Sie erfahren, wie Sie Kinder begleiten, deren Empfinden nicht zum körperlichen Geschlecht passt, wie Sie mit geschlechtsspezifischem Verhalten von Mädchen und Jungen umgehen und familiäre Vielfalt thematisieren. So schaffen Sie einen Raum, in dem sich alle Kinder und Eltern frei und ohne Diskriminierung bewegen können.

- Reflexion der eigenen Haltung
- Informationen zur geschlechtlichen Entwicklung bei Kindern im Alter von 0 – 6 Jahren
- Einordnung von Begrifflichkeiten
- Reflexion von und Umgang mit Geschlechterrollenstereotypen
- Arbeit an Praxissituationen
- Methoden und Materialtipps zum Thema

Kursleitung Silke Moritz

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Gasstraße 29, 22761 Hamburg**

Kurs 65.0501 dienstags, **06.05., 13.05. und 20.05.2025**,
19.00 – 21.15 Uhr

Anmeldeschluss: 08.04.2025

Unterrichtseinheiten 9

Schlüsselsituationen im pädagogischen Alltag für bindungsorientierte und beziehungsvolle Pflege nutzen

Inhalt Die feinfühlig Beantwortung der Bedürfnisse des Kindes ist entscheidend für den Beziehungsaufbau. Wenn wir Kinder zur Kooperation einladen, kommen wir in ein Miteinander und stärken das Erleben Ihrer Selbstwirksamkeit. Dazu kommt der Gestaltung von pädagogischen Schlüsselsituationen im pädagogischen Alltag eine besondere Bedeutung zu.

- Mahlzeiten als beziehungsvolle Situation nutzen, Rituale verwenden, Ideen zur praktischen Gestaltung der Essenssituation unter dem Aspekt der Bindung
- Wickeln: den Pflegeort gestalten, Möglichkeiten entwickeln, die Kinder aktiv zu beteiligen, die kindliche Autonomie respektieren, Feinzeichen erkennen
- Schlafen und Ruhephase: Rituale, bedürfnisorientierte Begleitung, kindliche Signale erkennen und verstehen
- An- und Ausziehen / Garderobensituation: so viel Hilfe wie nötig, so wenig wie möglich – die Eigeninitiative des Kindes erkennen und berücksichtigen

Kursleitung Patricia Born

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Gasstraße 29, 22761 Hamburg**

Kurs 65.1005 Samstag, **18.10.2025**, 09.00 – 16.45 Uhr

Anmeldeschluss: 20.09.2025

Unterrichtseinheiten 9

Signale und Feinzeichen bei Kindern von 0 – 3 Jahren sehen und verstehen

Inhalt Das Sehen und Verstehen von Feinzeichen sensibilisiert für Signale, mit denen Babys und Kleinkinder ihre Befindlichkeit, ihre Wahrnehmungs- und Anpassungsleistungen sowie ihre Fähigkeiten zur Interaktion zeigen. Anhand videogestützter Fallbeispiele werden in diesem Seminar theoretische Grundlagen aus der Säuglings- und Bindungsforschung anschaulich vermittelt. Dieses Wissen unterstützt uns darin, herauszufinden, was ein Kind braucht und wie wir feinfühlig reagieren können.

- Signale der Säuglinge/Kleinkinder lesen und verstehen
- Wie reagiere ich feinfühlig auf die Signale?
- Was benötigen Säuglinge/Kleinkinder, um sich gut zu entwickeln?

Kursleitung Frauke Pauls

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Gasstraße 29, 22761 Hamburg**

Kurs 65.0503 Montag, **12.05.2025**, 09.00 – 16.45 Uhr

Anmeldeschluss: 14.04.2025

Unterrichtseinheiten 9



3. Bildung, Erziehung und Betreuung

Sprachliche Entwicklungswege begleiten

Inhalt Bildungsarbeit und Sprachförderung in der Kindertagespflege bedeuten, die Einzigartigkeit von Kindern zu respektieren, ihre individuellen Entwicklungswege zu unterstützen und das Tagespflegekind mit individuellen Bildungsangeboten zu fördern. Ein besonderes Augenmerk bekommt dabei das eigene Sprachverhalten der Kindertagespflegeperson als Sprachvorbild und ihre feinfühligke Reaktion auf die Interaktions- und Kommunikationsversuche des Kindes. Schwerpunktthemen:

- Sprachentwicklung als Prozess und Teil der kindlichen Entwicklung
- Individuelle Entwicklungswege wahrnehmen und unterstützen
- Bildungsangebote und Interessen der Kinder zusammenbringen
- Sprachförderung unter Einbeziehung von Mehrsprachigkeit
- Mit Entwicklungstabellen und Orientierungsleitfäden gezielt beobachten

Kursleitung Susan Lange

Ort **Online**

Kurs 65.0404 Mittwoch, **23.04.2025**, 14.00 – 18.15 Uhr und Mittwoch, **30.04.2025**, 14.00 – 17.30 Uhr **Anmeldeschluss: 26.03.2025** *Unterrichtseinheiten* 9

Brücken bauen zwischen den Sprachen – Mehrsprachigkeit von Kindern unterstützen

Inhalt Mehrsprachigen Kindern in der Kindertagespflege eine Brücke zwischen ihren unterschiedlichen sprachlichen Erfahrungen zu bauen, ist eine pädagogische Herausforderung. Um sich seiner eigenen Position als Kindertagespflegeperson bewusst zu werden, lernen wir einige Theorien der Sprachentwicklung kennen und setzen uns mit unterschiedlichen Standpunkten zur Mehrsprachigkeit auseinander. Für eine Einbeziehung der Mehrsprachigkeit der Kinder in der Kindertagespflege werden konkrete Ideen entworfen. Die wichtigsten Inhalte des Seminars sind:

- Modelle des Erst- und Zweitspracherwerbs
- Bedeutung der Erstsprache für die Sprachentwicklung mehrsprachiger Kinder und Konsequenzen für die Förderung
- Eigene Positionen zur Einbeziehung von Mehrsprachigkeit in frühkindlichen Bildungseinrichtungen
- Ideen zur Berücksichtigung des mehrsprachigen Lebensumfeldes und Förderung mehrsprachiger Kenntnisse

Kursleitung Susan Lange

Ort **Online**

Kurs 65.1105 Mittwoch, **12.11.2025**, 14.00 – 18.15 Uhr und Mittwoch, **19.11.2025**, 14.00 – 17.30 Uhr **Anmeldeschluss: 16.10.2025** *Unterrichtseinheiten* 9

Inklusion in der Kindertagespflege

Inhalt Im Mittelpunkt von Inklusion stehen die Besonderheit und die individuellen Bedürfnisse eines jeden Menschen. Die Betreuung von Kindern mit einer (drohenden) Behinderung und/oder besonderem Förderbedarf erfordert eine besondere Sensibilität und Fachkenntnis von den pädagogischen Fachkräften. Folgende Fragestellungen sind damit verbunden:

- Was bedeutet Inklusion und wie beeinflusst dies unser pädagogisches Handeln?
- Welche Haltung sollte ich entwickeln?
- Wo liegen die Möglichkeiten und Grenzen inklusiver Kindertagespflege?
- Welche rechtlichen, finanziellen und organisatorischen Rahmenbedingungen sind zu beachten?
- Wie kann Inklusion in der Kindertagespflege gestaltet werden?

Kursleitung Ruth Enste

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Gasstraße 29, 22761 Hamburg**

Kurs 65.1102 Samstag, **08.11.2025**, 9.00 – 16.45 Uhr **Anmeldeschluss: 11.10.2025** *Unterrichtseinheiten* 9



3. Bildung, Erziehung und Betreuung

Herausforderndes Verhalten von Kleinkindern verstehen

- Inhalt* Anna beißt. Timo schreit. Jan ist schüchtern. Seynap hält sich nicht an Regeln. Im pädagogischen Alltag sind wir häufig gefordert, möglichst schnell eine Lösung zu finden. So ist die aktuelle Situation zwar beendet, wird aber nicht grundlegend verändert, das Verhalten des Kindes nicht verstanden und die nächste Krisensituation bahnt sich an. Kindliches Verhalten steht immer in einem Kontext. Diesen zu verstehen und dabei auch die eigene Rolle zu reflektieren, schafft Möglichkeiten und Lösungen.
- Kindliches Verhalten verstehen und entwicklungspsychologisch einordnen
 - Die sieben Grundbedürfnisse von Kindern (nach Brazelton und Greenspan) kennenlernen
 - Konflikthaftes, kindliches Verhalten beobachten und analysieren und daraus praxisorientierte Lösungen entwickeln
 - Eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern entwickeln
 - Die eigene Rolle im Konfliktgeschehen betrachten
 - Selbstfürsorge im Arbeitsalltag betreiben, um Herausforderungen gelassen zu begegnen
- Sie haben die Möglichkeit, Praxisbeispiele aus Ihrer Kindertagespflege mit einzubringen.

Kursleitung Patricia Born

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg

Kurs 65.0403 Samstag, **12.04.2025**, 09.00 – 16.45 Uhr

Anmeldeschluss: 15.03.2025 Unterrichtseinheiten 9

Vom Umgang mit Streithähnen und Trotzköpfen: Streit schlichten unter Kindern

- Inhalt* Die Konfliktbewältigung im Alltag der Kindertagespflege ist ein aufregendes und anregendes Dauerthema sowie eine tägliche und immer wieder neue Herausforderung für Tagesmütter und -väter. Schwerpunktthemen an diesem Tag werden sein:
- Jedes Kind hat seine eigene Wirklichkeit: Was ist wahr und wer hat Recht?
 - Die Auseinandersetzung mit Gefühlen, Angst und Wut
 - Verschiedene Streittypen
 - Regeln: Streiten will gelernt sein
 - Schlichten statt richten: Die Rolle der Erwachsenen
 - Gemeinsam Lösungen finden

Kursleitung Sigrid Wassermeyer

Ort **Online**

Kurs 65.0402 Samstag, **05.04.2025**, 09.00 – 16.45 Uhr

Anmeldeschluss: 08.03.2025 Unterrichtseinheiten 9

Respektvolle und wertschätzende Kommunikation mit Kindern

- Inhalt* Respektvolle und wertschätzende Kommunikation mit Kindern heißt zunächst einmal zuhören und Kindern in ihre Welt folgen. Was heißt es aber konkret, Kinder sensibel zu begleiten und ihre Botschaften zu hören? Welche Haltung nehmen wir gegenüber den Kindern ein? Mit diesen und weiteren Fragen und Antworten beschäftigen wir uns in diesem Tagesseminar:
- Mit dem Herzen sprechen
 - Beobachten und nicht bewerten
 - Machtvolle Empathie
 - Wenn der Ärger kommt
 - Wertschätzung und Anerkennung zeigen

Kursleitung Sigrid Wassermeyer

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg

Kurs 65.1003 Samstag, **11.10.2025**, 09.30 – 17.15 Uhr

Anmeldeschluss: 13.09.2025 Unterrichtseinheiten 9

3. Bildung, Erziehung und Betreuung

Resilienz – die Entwicklung der Widerstandskraft von Kindern verstehen und fördern

- Inhalt* Es ist eine sehr spannende Frage, wie es einigen Menschen gelingt, selbst in schwierigsten Umständen seelisch gesund zu bleiben und ein erfolgreiches Leben zu führen. Was unterscheidet sie von anderen Menschen, die in vergleichbaren Situationen zerbrechen? Die Wissenschaft forscht seit einigen Jahren zu dieser Fragestellung und hat interessante Erkenntnisse gewonnen. Wir wollen uns in diesem Seminar damit beschäftigen, was die Kindertagespflege dazu beitragen kann, Kinder in ihrer seelischen Widerstandskraft zu stärken.
- Resilienz – Ein Erklärungsmodell
 - Schutz- und Risikofaktoren im Leben von Kindern
 - Ziele für Veränderungen – Schadensprävention und Resilienzförderung
 - Die Rolle und Aufgabe der Kindertagespflegeperson im Alltag
 - Praktische Anregungen zur Förderung der Resilienz

Kursleitung Gudrun Schulz

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg

Kurs 65.0302 Samstag, **01.03.2025**, 09.00 – 16.45 Uhr

Anmeldeschluss: 08.02.2025

Unterrichtseinheiten 9

Erkennen, Benennen, Begleiten von Entwicklungsauffälligkeiten

- Inhalt* Jedes Kind hat seinen besonderen, individuellen Entwicklungsweg und sein eigenes Entwicklungstempo. Dennoch steht manchmal die Frage im Raum: Ist die Entwicklung des Kindes noch „normal“? Braucht das Kind eine besondere Förderung?
- Kindliche Entwicklung und ihre Besonderheiten
 - Entwicklung beobachten: Was sehe ich? Was interpretiere ich?
 - Spielerische Förderung von Tageskindern in der Kindertagespflege
 - Elterngespräche über Entwicklungsbesonderheiten
 - Unterstützungswege: Information und Organisation

Kursleitung Ruth Enste

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg

Kurs 65.0901 Samstag, **06.09.2025**, 09.00 – 16.45 Uhr

Anmeldeschluss: 09.08.2025

Unterrichtseinheiten 9

Bildungsprozesse beobachten und Dokumentieren

NEU

- Inhalt* Jedes Kind gestaltet seine eigenen individuellen Erfahrungen selbst. Um Kinder dabei bestmöglich zu begleiten und zu unterstützen, müssen wir uns für sie und ihre Lebenswelt aufrichtig interessieren. Pädagogischen Fachkräften steht dafür ein großer Werkzeugkoffer zur Verfügung, dem wir uns in dieser Veranstaltung widmen möchten.
- Grundlagen professionellen Beobachtens
 - Grundlagen professionellen Dokumentierens
 - Kennenlernen verschiedener Dokumentationsformen
 - Interpretation pädagogischer Beobachtungen

Kursleitung Nicolas Rath

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg

Kurs 65.0102 samstags, **25.01.** und **01.02.2025**, 09.00 – 16.45 Uhr

Anmeldeschluss: 10.01.2025

Unterrichtseinheiten 18

3. Bildung, Erziehung und Betreuung

Elternarbeit zwischen Freundschaft und Profession

- Inhalt* Kindertagespflege lässt sich besonders erfolgreich gestalten, wenn es eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern der Tageskinder gibt. Ohne Eltern geht es nicht. Das führt zu der Frage, wie viel Nähe und wie viel Distanz ist nötig, um eine für alle Seiten gelungene Betreuung zu gewährleisten? Eltern suchen eine professionelle und liebevolle Betreuung für ihr Kind und auch eine kompetente AnsprechpartnerIn in Erziehungsfragen und manchmal bei familiären und/oder persönlichen Schwierigkeiten. Wie weit lasse ich mich als Kindertagespflegeperson einbeziehen, wie will und kann ich mich abgrenzen? Ist Nähe in der Distanz möglich? Wie ist es, wenn Kinder aus dem Freundeskreis betreut werden – ist es einfacher „Nein“ zu sagen oder schwieriger? Rund um das Thema Nähe und Distanz gibt es viele Fragen, mit denen wir uns auseinandersetzen wollen:
- Was bedeutet Elternarbeit in der Kindertagespflege?
 - Selbstreflexion – wie viel Nähe will ich zulassen, wie viel Distanz brauche ich?
 - Ist Profession ein Hindernis für Freundschaft?
 - Bearbeitung von Praxisbeispielen

Kursleitung Hannelore Weskamp

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg

Kurs 65.1103 Montag, **10.11.2025**, 19.00 – 21.15 Uhr und Samstag, **15.11.2025**, 10.00 – 15.00 Uhr **Anmeldeschluss: 14.10.2025** *Unterrichtseinheiten* 9

Zwischen Beratung und Betroffenheit: Schwierige Gespräche meistern

- Inhalt* Kindertagespflegepersonen sind gerade bei „schwierigen“ Gesprächen mit den Erziehungsberechtigten in ihrer Rolle als „Profi“ gefordert. Gleichzeitig müssen sie dabei für ihre pädagogische Haltung und auch für ihre Konzeption einstehen, sich an ihren eigenen Werten orientieren. Diese tägliche Gratwanderung erfordert gerade bei heiklen Themen Fingerspitzengefühl und eine gute Mischung aus Nähe und Distanz. Weitere Themen:
- Rollenmuster und Rollenerwartungen erkennen und klären
 - Das (abweichende) Verhalten des Kindes besprechbar machen
 - Übungen zur Praxis: Die Fähigkeiten und Fertigkeiten des eigenen Gesprächsmanagements erweitern

Kursleitung Sigrid Wassermeyer

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg

Kurs 65.0703 Samstag, **19.07.2025**, 09.30 – 17.15 Uhr **Anmeldeschluss: 21.06.2025** *Unterrichtseinheiten* 9

Traumapädagogik – Kinder verstehen und unterstützen

NEU

- Inhalt* Auch Kinder sind vor seelischen Verwundungen nicht geschützt. Manchmal erleben sie etwas, das ihre Bewältigungskapazitäten übersteigt und tiefe Spuren in ihrer Psyche hinterlässt. Häufig zeigen sie durch ihr Verhalten, dass es ihnen nicht gut geht. Doch nicht jedes belastende Erlebnis führt zu einer Traumatisierung. Im Kurs wird grundlegendes Wissen über Trauma und den Umgang mit traumatisierten Kindern vermittelt.
- Was ist ein Trauma? – Klärung, welche Erlebnisse als traumatisch gelten und welche nicht
 - Reaktionen des Gehirns auf Gefahr – Wie das Gehirn auf Bedrohungen reagiert und welche Auswirkungen dies auf das Verhalten der Kinder hat
 - Traumapädagogik versus Traumatherapie – Unterschiede und Abgrenzungen zwischen pädagogischer Begleitung und therapeutischer Behandlung
 - Traumapädagogische Methoden – Praktische Ansätze und Werkzeuge zur Unterstützung belasteter Kinder im Alltag
 - Selbstfürsorge und fachliche Grenzen – Die Bedeutung der eigenen Stabilität und der Bewusstheit über die eigenen Grenzen im Umgang mit belasteten Kindern

Kursleitung Gudrun Schulz

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg

Kurs 65.0201 Samstag, **01.02.2025**, 09.00 – 16.45 Uhr **Anmeldeschluss: 17.01.2025** *Unterrichtseinheiten* 9

3. Bildung, Erziehung und Betreuung

Sinnvolle Grenzen setzen und gute Laune bewahren

Inhalt Kinder brauchen Freiräume zum Spielen, Lernen, Entdecken und Ausprobieren – Grenzen und Regeln geben ihnen dabei Schutz, Sicherheit und Orientierung. Nicht selten entstehen in der Folge Konflikte. Kinder sind nicht immer sofort einverstanden mit der Grenze, leisten Widerstand oder reagieren wütend. In diesem Kurs erhalten Sie Anregungen, wie alltägliche Erziehungssituationen respektvoll und souverän gemeistert werden können. Schwerpunktthemen werden sein:

- Die Ursachen von Stresssituationen erkennen und sie abbauen
- Die Bedeutung von Grenzen und Geborgenheit in der Erziehung
- Sinnvolle Grenzen setzen und konsequent sein
- Auseinandersetzung mit den eigenen Grenzen

Kursleitung Margit Goebel

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg

Kurs 65.0405 Samstag, **26.04.2025**, 09.30 – 17.15 Uhr

Anmeldeschluss: 29.03.2025 Unterrichtseinheiten 9



Foto: #253694/Colourbox.de

4. Pädagogik im Alltag / Kreativitätsentwicklung

Einführung in das Konzept der Psychomotorik

Inhalt Kinder stellen viele Fragen an die Welt und sind kreativ, forschen und bauen gerne, wenn wir ihnen die Möglichkeiten bieten. Wie können wir diese Selbstbildungsprozesse gut begleiten und den verschiedenen Entwicklungsständen gerecht werden? Welche Haltung benötigen sie, um sich ein Bild von der Welt zu machen und sich diese zu erschließen?

Am Beispiel des psychomotorischen Ansatzes werden wir gemeinsam das Thema Psychomotorik sowie die Bedeutung der Bewegung für die kindliche Entwicklung erarbeiten und auf den Alltag beziehen.

- Kindheit heute und Kinder in der Fremdbetreuung
- Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Das Konzept der Psychomotorik
- Erproben verschiedener Materialien/ Ideen für die Praxis

Kursleitung Nicolas Rath

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg

Kurs 65.0602 Samstag, **21.06.2025**, 09.00 – 16.45 Uhr

Anmeldeschluss: 24.05.2025

Unterrichtseinheiten 9

Einführung in die Pentatonik – Pentatonische Kinderlieder, Stimmbildung und Fingerspiele

Inhalt Pentatonik bezeichnet Tonleiter, die aus fünf Tönen, anstatt der üblichen sieben, bestehen. Dieser Kurs fokussiert sich auf Lieder in pentatonischer Stimmung und wie diese hervorragend auf den wachsenden Erlebnisraum der Kinder eingehen. Durch musikalische Fingerspiele, Bewegungen und gemeinsames Singen können Kinder zusammen mit ihrer Betreuungsperson die eigene Stimme und ihren Körper entdecken, die Feinmotorik und die gesamte Persönlichkeitsentwicklung stärken. Auch das „Sicherwerden“ mit der eigenen Singstimme – als Basis jeden musikalischen Handelns – ist wesentlicher Teil des Kurses.

Im Kurs werden wir viele praxisbezogene Musikbeispiele erarbeiten, welche Sie dann direkt in Ihrer Arbeitspraxis anwenden können. Im zweiten Teil des Kurses werden diese vertieft.

Kursleitung Sonja Sommerlatte

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg

Kurs 65.0206 Mittwoch, **26.02.2025**, 17.30 – 21.15 Uhr und
Mittwoch, **05.03.2025**, 18.00 – 21.00 Uhr

Anmeldeschluss: 05.02.2025

Unterrichtseinheiten 9

Musikalische Frühförderung in der Kindertagespflege für Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren

Inhalt Musikalische Fingerspiele, Tänze und gemeinsames Singen ermöglichen es Kindern zusammen mit ihrer Betreuungsperson, ihre Stimme und ihren Körper zu erforschen, die Feinmotorik zu verbessern und ihre Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Instrumente wie Glöckchen, Rasseln und Klanghölzer führen die Kinder in die Welt der Klänge ein. Im Kurs werden wir viele praxisbezogenen Musikbeispiele erarbeiten, welche Sie dann direkt in Ihrer Praxis anwenden können.

- Grundlagen der musikalischen Frühförderung
- Gestaltung eines Morgenkreises mit musikpädagogischem Hintergrund
- Musik im Betreuungsalltag

Kursleitung Ingrid Garn

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum**, Gasstraße 29, 22761 Hamburg

Kurs 65.0702 Samstag, **12.07.2025**, 10.00 – 17.45 Uhr

Anmeldeschluss: 14.06.2025

Unterrichtseinheiten 9

Hinweis **Bitte bringen zwei leere Überraschungseier mit und tragen bequeme Kleidung.**

4. Pädagogik im Alltag / Kreativitätsentwicklung

Naturpädagogik in der Kindertagespflege

- Inhalt* Die Natur in ihrer lebendigen Vielfalt bietet Kindern im Elementar- und Grundschulalter – gerade auch in der Stadt - einen wertvollen Erfahrungsraum, in dem sie mit all ihren Sinnen die Welt entdecken und verstehen lernen können. Dabei können wir sie, ihrem Entwicklungsstand entsprechend, mit Spielen und Aktionen unterstützen. Aber was ist eigentlich Naturpädagogik? Wie kann man dieses Konzept in der Kindertagespflege umsetzen? Geht das in der Stadt überhaupt? Mit diesen Fragen werden wir uns auseinandersetzen und dabei viele Aktionen und Methoden selbst ausprobieren. Weitere Themenschwerpunkte:
- Hintergrundwissen zum Konzept der Naturpädagogik
 - Fachwissen zu Pflanzen und Tieren in der Stadt
 - Spiele und Aktionen zum Naturerleben
 - Austausch und Anregungen für die praktische Umsetzung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Kindertagespflegealltag

Kursleitung Dr. Katharina Henne

Ort  **Kinderforscherwerkstatt, Gut Karlshöhe**, Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg

Kurs 65.0603 Samstag, 21.06.2025, 10.00 – 17.45 Uhr

Anmeldeschluss: 24.05.2025

Unterrichtseinheiten 9

Hinweis **Diese Fortbildung findet sowohl in der sogenannten Kinderforscherwerkstatt als auch draußen auf dem Gelände von Gut Karlshöhe statt. Daher bitte wetterfeste Kleidung mitbringen. Pausengetränke (Kaffee, Tee und Wasser) werden gestellt; für einen Mittagsimbiss bitte selbst sorgen.**



Foto: #1104/Colourbox.de

5. Gesundheit und Ernährung

Das verträgt mein Kind nicht! Umgang mit Nahrungsmittelallergien und Intoleranzen

- Inhalt* Ob Kuhmilch, Hühnerei, Weizen oder Fruktose – immer mehr Kinder müssen bestimmte Lebensmittel strikt meiden. Das ist im Alltag in der Kindertagespflege nicht immer einfach. Was bedeutet das für die Lebensmittelauswahl und Zubereitung der Mahlzeiten? In Theorie und praktischen Übungen erhalten Sie Informationen und Tipps für die Verpflegung bei typischen Allergien und Unverträglichkeiten im Kindesalter:
- Was ist der Unterschied von Allergien und Unverträglichkeiten bei Nahrungsmitteln?
 - Grundlagenwissen zu Lebensmittelallergien
 - Wissen und Mitteilen: mit Kindern und Eltern sprechen
 - Einkaufen, Kennzeichnung der Lebensmittel, Zubereitung

Kursleitung Pamela Koch

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Gasstraße 29, 22761 Hamburg**

Kurs 65.1001 Dienstag, **07.10.2025**, 19.00 – 21.15 Uhr und Samstag, **11.10.2025**, 10.00 – 15.00 Uhr **Anmeldeschluss: 09.09.2025** *Unterrichtseinheiten* 9

Essen ist mehr als Nahrungsaufnahme – das Potenzial erkennen und nutzen

- Inhalt* Die Mahlzeiten in der Kindertagespflege bieten vielfältige Möglichkeiten für die Partizipation der Kinder und spielen damit eine wichtige Rolle für deren Entwicklungs- und Bildungsprozesse. Wie kann das Potential im Betreuungsalltag genutzt werden? Dieses Seminar soll Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und Raum zur Reflektion der eigenen Einstellung zum Essen und Trinken mit den Kindern bieten.
- Kinder am Esstisch – früher und heute
 - Welche Kompetenzen können beim gemeinsamen Essen gefördert werden
 - Integration von Beteiligungsmöglichkeiten bei der Verpflegung
 - Positive Gestaltung von Esssituationen
 - Umgang mit unterschiedlichen Esstypen
 - Praxisbeispiele und Möglichkeiten zum kollegialen Austausch

Kursleitung Pamela Koch

Ort  **Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Gasstraße 29, 22761 Hamburg**

Kurs 65.0202 Samstag, **08.02.2025**, 10.00 – 15.00 Uhr **Anmeldeschluss: 18.01.2024** *Unterrichtseinheiten* 6



Foto: Diego Cervo/Colourbox.de

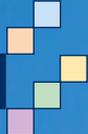


Foto: Sergey Novikov / Colourbox.de



Verzeichnis der Kursleiterinnen und Kursleiter

Aust, Karin	Erzieherin, Gordon-Familientrainerin
Besser, Ralf Born, Patricia	Systemischer Berater Dipl.-Sozialpädagogin, systemische Beraterin
Dobbeck Torsten	Dipl. Sozialpädagoge, systemischer Therapeut, Kinderschutzkoordinator
Eichhorn, Manfred Enste, Ruth	Freier Künstler und Webdesigner Heilpädagogin, systemische Familientherapeutin
Fürst, Annika Fuhrmann, Gabriele	Dipl. Pädagogin, Lehrkraft für Sozialpädagogik Systemische Supervisorin (SG), Kinderschutzkoordinatorin
Garn, Ingrid Ghiassi, Marie Goebel, Margit	Fachkraft für musikalische Früherziehung B.A. Kindheitspädagogin Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin, systemische Familientherapeutin, zertifizierte Kinderschutzfachkraft
Gottwaldt, Brigitte Groß, Renate Gworek, Katharina	MA, Erziehungswissenschaft und Philosophie Gestalt- und Sozialtherapeutin, Familientherapie, Mediation, Erwachsenenbildung Sozialpädagogin (B.A.)
Henne, Dr. Katharina	Dipl.-Biologin, Umweltpädagogin
Jaeger, Angela	Dipl.-Sozialpädagogin, zertifizierte Kinderschutzkraft
Kass, Ilka Koch, Pamela	Diplom Pädagogin, Supervisorin Dipl.-Öcotrophologin, Ernährungsberaterin mit dem Schwerpunkt Kinderernährung und Allergieprävention
Lange, Susan Lescher, Doris	Dipl.-Pädagogin, Multiplikatorin für Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen Dipl. Sozialpädagogin, systemische Familientherapeutin, Kinderschutzkoordinatorin
Moritz, Silke Muß, Britta	Dipl. Sozialpädagogin, Sexualpädagogin Mitarbeiterin der Landesunfallkasse
Pauls, Frauke Prenzel, Alexandra	Familienkrankenschwester, Entwicklungspsychologische Beratung B. A. Frühpädagogik, Kindheitspädagogik, Supervisorin DGSV
Rath, Nicolas	Staatl. anerkannter Erzieher, Sozialpädagoge, Outdoortrainer, Weiterbildung in Psychomotorik und Erlebnispädagogik
Rhein, Isgard Ritter, Andrea	Rechtsanwältin, Rechtsfragen in der Kindertagesbetreuung Erziehungswissenschaftlerin MA
Schulz, Gudrun Sommerlatte, Sonja	Dipl.-Sozialwirtin, Trainingskurse zum Thema Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren Sängerin, Dozentin am Seminar für Waldorfpädagogik und der Fachschule für Sozialpädagogik
Wassermeyer, Sigrid Weskamp, Hannelore Wulff, Sönke	Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGSF) Dipl.-Sozialpädagogin, Soziotherapie, Einzel- und Gruppenberatung, Supervisorin Dipl. Wirtschaftsinformatiker, Coach für Existenzgründung

Anschriften Ihrer Tagespflegebörsen, Veranstaltungsorte, Verkehrsanbindungen

<p>Tagespflegebörse Hamburg-Mitte Caffamacherreihe 1 – 3, 3. Stockwerk, 20355 Hamburg Telefon: 428 54-2457/-2458/-2399 tagespflegeboerse@hamburg-mitte.hamburg.de</p>		<p>U2 bis Gänsemarkt, Ausgang Caffamacherreihe</p>
<p>Tagespflegebörse Altona Rathaus, Platz der Republik 1 (Eingang Palmaille) 22765 Hamburg, Telefon: 428 11-23 00 tagespflegeboerse@altona.hamburg.de</p>		<p>S-Bahn, Bus bis Bahnhof Altona, dann 5 Minuten Fußweg Richtung Rathaus/Elbe</p>
<p>Tagespflegebörse Eimsbüttel Grindelberg 66, 21044 Hamburg Telefon: 428 01-2952 tagespflegeboerse@eimsbuettel.hamburg.de</p>		<p>U-Bahn Hoheluftbrücke, U 3, 5 Minuten Fußweg</p>
<p>Tagespflegebörse Hamburg-Nord Kümmellstraße 7, 20249 Hamburg Telefon: 428 04-2345 tagespflegeboerse@hamburg-nord.hamburg.de</p>		<p>U1 und U3 Kellinghusenstraße, Metrobusse 20, 22 und 25. Bus 114, Schnellbus 34, Haltestellen „Eppendorfer Markt-platz“ und „Bezirksamt Hamburg-Nord“</p>
<p>Tagespflegebörse Wandsbek Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg Telefon: 428 81-3520 tagespflegeboerse@wandsbek.hamburg.de</p>		<p>U/Bus Wandsbek Markt, Wandsbeker Marktstraße bis Kreuzung Wandsbeker Allee, diese dann links bis zur Nr. 62, ca. 6 Minuten Fußweg</p>
<p>Tagespflegebörse Bergedorf Weidenbaumsweg 21, 21029 Hamburg Telefon: 428 91-2199 tagespflegeboerse@bergedorf.hamburg.de</p>		<p>S21 Richtung Bergedorf/Reinbek bis S-Bahn Bergedorf, Ausgang City Center Bergedorf (CCB), CCB Eingang C, 2. Etage</p>
<p>Tagespflegebörse Harburg Harburger Rathausforum 1, 21073 Hamburg Telefon: 428 71-2624 tagespflegeboerse@harburg.hamburg.de</p>		<p>Aus Richtung Hauptbahnhof S3 oder S31 bis Harburg-Rathaus (15 Minuten Fahrzeit). 2 Minuten Fußweg Richtung Knoopstraße</p>
<p>Gut Karlshöhe Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg</p>		<p>Metrobuslinien: 17 bis Karlshöhe, 10 Minuten Fußweg 27 bis Gut Karlshöhe; 171 bis Thomas-Mann-Straße, 10 Minuten Fußweg; 173 bis Am Stühm Süd, 5 Minuten Fußweg; Parkplatz erreichbar über Karlshöhe-Straße, 45 Parkplätze stehen zur Verfügung</p>
<p>Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum (SPFZ) Gasstraße 29, 22761 Hamburg Telefon: 428 63-5206/-4829 katja.waselowsky@soziales.hamburg.de</p>		<p>S-Bahn Bahrenfeld, ca. 5 Minuten Fußweg</p>

Karte der Hamburger Bezirke mit den Veranstaltungsorten



Weitere Bildungsinformationen und informative Links

**Bundesministerium für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend**

www.bmfsfj.de

**Website zur Kindertagespflege
der Sozialbehörde**

www.hamburg.de/kindertagespflege

**Hamburger Handbuch Großtagespflege
der Sozialbehörde**

www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflege

Bundesverband für Kindertagespflege e. V.

www.bvktp.de

Hamburger Tagesmütter und -väter e. V.

www.tagesmuetter-hamburg.de

Schulinformationszentrum (SIZ)

www.hamburg.de/bsb/siz
www.bildungsserver.hamburg.de



Foto: #77639 / Colourbox.de



Anmeldung und Teilnahmebedingungen

Mit der Anmeldung erkennen Sie die unten stehenden Teilnahmebedingungen an.

Teilnahmebedingungen

Die Fortbildungsangebote richten sich an in Hamburg tätige Kindertagespflegepersonen.

Anmeldung

Das **Anmeldeverfahren erfolgt jetzt online** über unser Lernportal.

Für Ihre Anmeldung registrieren Sie sich bitte über die Startseite² des SPFZ. Nach der Registrierung können Sie Ihre gewünschten Veranstaltungen aus dem Katalog *Qualifizierungsprogramm Kindertagespflege* buchen.

Eine Hilfestellung zur online Buchung finden Sie im „Handbuch Lernportal“, unter folgenden Link: [Anmeldung und Teilnahmebedingungen – SPFZ – hamburg.de¹](#)

Mit der Anmeldung erkennen Sie die hier abgedruckten Teilnahmebedingungen vollständig an. Zugleich erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten, die Sie auf dem Anmeldeformular angegeben haben, im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum für die Dauer von 6 Jahren gespeichert werden, um Planungs- und Verwaltungsaufgaben durchführen zu können. Ihre Daten werden nur zu diesem Zweck verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Ihre Einwilligung zur Datenspeicherung ist freiwillig und jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufbar. Wenn Sie die Einwilligung zur Datenspeicherung verweigern oder widerrufen, können wir Sie nicht zu Folgekursen und Aufbaueminaren einladen. (Datenschutzerklärung³)

Anmeldeschluss

Es werden nur die Anmeldungen berücksichtigt, die vor dem angegebenen Anmeldeschluss im SPFZ eingehen.

Zusagen

Nach dem Anmeldeschluss erfolgt die Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das Einladungsschreiben, das das SPFZ per E-Mail versendet, gilt als Zusage. Es wird ca. vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn verschickt. Sofern mehr Anmeldungen eingegangen sind als Plätze zur Verfügung stehen, werden zu diesem Zeitpunkt auch diejenigen informiert, die keinen Platz erhalten haben. Sollten Sie keine Rückmeldung auf Ihre Anmeldung erhalten haben, fragen Sie bitte ca. drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei uns nach. Bei der zentralen Anmeldestelle im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, **Tel. 040-428 63-4829 / -5206**,

können Sie sich auch telefonisch über Ihren Anmeldestand informieren.

Absagen und Rücktritt von einer Teilnahme

Melden Sie sich bitte umgehend ab, wenn Sie an einer Fortbildung nicht teilnehmen können, zu der Sie bereits eine Einladung erhalten haben. Auf den dadurch freiwerdenden Platz können dann Personen nachrücken, die auf der Warteliste stehen.

Ihre Absage nehmen Sie bitte über die Startseite² des SPFZ oder per E-Mail an kindertagespflege@soziales.hamburg.de.

Absagen durch den Veranstalter

Die Ausschreibung im Fortbildungsprogramm verpflichtet das SPFZ nicht, alle Fortbildungsveranstaltungen durchzuführen. Zu- und Absagen versendet das SPFZ per E-Mail.

Teilnahmebeiträge

Die Teilnahme ist beitragsfrei für in Hamburg tätige Kindertagespflegepersonen. Wir bitten Sie jedoch zur Erhaltung dieses Privilegs und im Sinne der Fairness anderen Interessierten gegenüber: Melden Sie sich nur bei den Veranstaltungen an, die Sie wirklich besuchen können.

Bewirtung und Verpflegung

Im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Gasstraße 29, werden Kaffee, Tee und kalte Getränke angeboten.

Bescheinigung

Nach der Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung, sofern sie an der gesamten Veranstaltung teilgenommen haben. Eine Anwesenheitsbestätigung wird ausgestellt, wenn die Teilnahme nur an einem Teil der Veranstaltung erfolgte. Ihre Teilnahmebescheinigung finden Sie ebenfalls im Lernportal unter *Meine Kurse*.

Änderungsmitteilungen

Änderungen Ihrer Daten sind in Ihrem Benutzerprofil im Lernportal anzupassen

Gerichtsstand

Der Gerichtsstand ist Hamburg.



¹www.hamburg.de/go/30912



²<https://zaflms.web.hamburg.de/?client=sf>



³<https://zaflms.web.hamburg.de/portal/pages/external-dashboard.jsf?dashboardId=11818952>



Anmeldeinformationen zur Schulung Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege

Alle Kindertagespflegepersonen sind gemäß Verordnung der Europäischen Union von 2004 (852/2004, Artikel 6) Lebensmittelunternehmer*in und müssen eine Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz und eine Schulung „Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege“ (nach § 4 Lebensmittelhygieneverordnung) absolvieren.

Kindertagespflegepersonen, die im Haushalt der Erziehungsberechtigten betreuen, sind keine Lebensmittelunternehmer*in. Informationen hierzu können Sie dem Leitfaden „Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege“ entnehmen.

Den Leitfaden erhalten Sie in Ihrer Tagespflegebörse oder unter www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflege/3059224/lebensmittelhygiene

Die Schulung für den Themenbereich „Lebensmittelhygiene“ erfolgt im Technischen Rathaus, Altona.

Ort: Technisches Rathaus
Jessenstraße 1 – 3
22767 Hamburg
Großer Sitzungssaal
(keine Parkplätze vorhanden)

Termine jeweils mittwochs von 17.00 bis ca. 20.15 Uhr

65-LH-1 (Februar)	12.02.2025
65-LH-2 (April)	16.04.2025
65-LH-3 (Juni)	18.06.2025
65-LH-4 (September)	17.09.2025
65-LH-5 (November)	12.11.2025

Die Anmeldung erfolgt online über unser Lernportal. Dafür registrieren Sie sich bitte über die Startseite des SPFZ www.hamburg.de/spfz. Die Vergabe der Plätze und die Zusage an Sie erfolgt nach dem Eingangsdatum der Anmeldung. Sollte die Anzahl der Anmeldungen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Teilnehmendenplätze überschreiten, werden wir Sie darüber informieren und Ihnen einen anderen Veranstaltungstermin vorschlagen.



Foto: Alena Ozerova / Colourbox.de



Hamburg | Sozialbehörde

www.hamburg.de/spfz

www.hamburg.de/kindertagespflege

www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflege